



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

35. Jahrgang

Donnerstag, 28. Mai 2026

Nummer 5



Bereits Wochen im Voraus ausgebucht, war der erste der zwei im Jahr stattfindenden Flohmärkte. Bei passendem Marktwetter strömten viele Schnäppchenjäger auf den Marktplatz. Der nächste Flohmarkt findet am 10. Oktober 2026 statt. Hierfür kann man sich ab Ende Juli 2026 anmelden.

Foto: Jana Lang



**Rochlitzer Regionalmarkt
mit Kinderfest
auf dem Marktplatz**

Samstag, 06.06.2026
09:00 bis 14:00 Uhr

... mehr auf Seite 32



**Anmeldungen der Kinder
zum Schulbesuch
2027/2028**

vom 24. bis 28.08.2026
in der Grundschule

...mehr auf Seite 26

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der
Großen Kreisstadt RochlitzS. 2
 Bekanntmachungen der
Gemeinde KönigsfeldS. 3
 Bekanntmachungen der
Gemeinde SeelitzS. 4
 Bekanntmachungen der
Gemeinde ZettlitzS. 6
StadtnachrichtenS. 7
 Informationen der
Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 23
 Informationen der
Großen Kreisstadt RochlitzS. 25
 - SeniorenS. 29
 - VeranstaltungenS. 32
 - VereineS. 37
 - KirchenS. 39
 Informationen der
Gemeinde KönigsfeldS. 42
Gemeinde ZettlitzS. 43
Gemeinde SeelitzS. 44

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Schließung des inoffiziellen Fußweges über das ehemalige Bahngelände

Die Stadt Rochlitz informiert darüber, dass der inoffizielle Fußweg über das Gelände des ehemaligen Bahnhofs dauerhaft geschlossen wird. Hintergrund sind Sicherheitsgründe, der Schutz des privaten Eigentums sowie weitere geplante Restaurierungs- und Sicherungsmaßnahmen. Darüber hinaus kam es in der Vergangenheit wiederholt zu illegalen Müllablagerungen auf dem Grundstück.

Das Areal des ehemaligen Bahnhofs befindet sich seit dem Jahr 2013 in privatem Eigentum. Nach dem Erwerb wurde das Gelände bereits mit erheblichem Aufwand restauriert und instandgesetzt. Ungeachtet dessen wurde das Grundstück über einen längeren Zeitraum hinweg wiederholt als inoffizielle Wegeverbindung genutzt, obwohl es sich dabei **nicht** um einen öffentlichen Fußweg handelt.

Bereits vor zwei Jahren wurde der Durchgang über das Gelände vom Eigentümer geschlossen. In der Folge entstand durch wiederholte unerlaubte Nutzung an anderer Stelle erneut ein illegaler Durchgang über das Privatgrundstück. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung möglicher Unfälle wird das Gelände nunmehr umfassend gesichert.

Die Maßnahme dient dem Schutz von Personen, der Sicherung des Eigentums sowie der ungestörten Durchführung der geplanten Arbeiten und der privaten Nutzung des Geländes.

Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und zukünftig ausschließlich zur Nutzung der ausgewiesenen öffentlichen Wege.



Kartenhinweis

Übersichtskarte mit Kennzeichnung des künftig gesperrten Bereiches sowie der nutzbaren öffentlichen Wege

Impressum:
Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz
 Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
 Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
 Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.
 Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
 E-Mail: e.weisse@rochlitz.de
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
 Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.
Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 17. Sitzung am 28.04.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz beschließt den Punkt 8.1 – Ausrüstung – des Brandschutzbedarfsplanes für die Jahre 2024 bis 2029 gemäß Anlage zu ändern.
 Abstimmung: einstimmig

Der Unterpunkt Bau von Zisternen lautet wie folgt:
 - Bau von 2 Zisternen zur Gewährleistung einer Löschwasserversorgung
 1. für das Wohngebiet Noßwitzer Hauptstraße Richtung B175/Handwerkerstraße
 2. für das neu zu errichtende Wohngebiet „Am Hellertal“ im Ortsteil Noßwitz

Von 17 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Frank Dehne
 Frank Dehne, Oberbürgermeister

Rochlitz, den 28.04.2026

Der nächste Rochlitzer Anzeiger erscheint am: 25. Juni 2026
Redaktionsschluss: 9. Juni 2026

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Richtlinie der Großen Kreisstadt Rochlitz zur Förderung des Sports

Allgemeines

1. Die Förderrichtlinie gilt im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel der Großen Kreisstadt Rochlitz. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuschüssen besteht nicht.
2. Zuschussempfänger können sein:
 - Sportvereine der Stadt Rochlitz
3. Alle Anträge sind bis zum 31. Januar des laufenden Jahres bei der Stadtverwaltung Rochlitz einzureichen.
4. Über alle ausgereichten Fördermittel ist bis zum 31. Januar des Folgejahres ein Verwendungsnachweis zu führen.
5. Die Stadt ist berechtigt die Verwendung der Mittel an Ort und Stelle durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie Besichtigung zu prüfen. Der Zuschussempfänger ist verpflichtet die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
6. Städtische Zuschüsse können zurückgefordert werden, wenn sich die Bewilligungsbedingungen geändert haben und/oder Auflagen nicht erfüllt werden.
7. Verträge zwischen der Stadt und Vereinen über die Nutzung städtischer Sportanlagen gehen den Regelungen der Förderrichtlinie vor.

I. Laufende Zuschüsse

Sportvereine können als Teilfinanzierung ihrer laufenden jährlichen Kosten einen

- a) Grundbetrag von

100,00 Euro je Verein	bis 50 Mitglieder
250,00 Euro je Verein	von 51 bis 200 Mitglieder
500,00 Euro je Verein	von 201 bis 500 Mitglieder
1000,00 Euro je Verein	ab 501 Mitglieder
- b) sowie einen Aufstockungsbetrag pro Vereinsmitglied bis 18 Jahre (Kinder- und Jugendliche) erhalten.

Maßgebliche Mitgliederzahl ist die zum Stichtag 1. Januar dem Landessportbund Sachsen gemeldete Zahl der Mitglieder (mit Geburtsjahr). Die Vereine, die nicht Mitglied des Landessportbundes sind, haben eine Mitgliederliste vorzulegen, in der alle Vereinsmitglieder zum Stichtag des 1. Januar des laufenden Jahres namentlich sowie mit Geburtsjahr aufgeführt sind.

II. Ehrengaben an Sportvereine bei Jubiläen

Sportvereine können anlässlich ihrer Jubiläen (ununterbrochener Bestand seit Gründung) folgende Ehrengaben erhalten:

10-jähriges Jubiläum	50,00 Euro
25-jähriges Jubiläum	75,00 Euro
50-jähriges Jubiläum	100,00 Euro
75-jähriges Jubiläum	150,00 Euro
100-jähriges und jedes weitere 25-jährige Jubiläum	200,00 Euro

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie der Großen Kreisstadt Rochlitz zur Förderung des Sports sowie der Kinder- und Jugendarbeit vom 02.03.2011 außer Kraft.

Rochlitz, den 02.04.2026


Frank Dehne
Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Königfeld

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Königfeld für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen
 - 1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)


	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	1.274,66	546,41	
erforderliche Sachkosten	424,46	281,40	
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.699,12	827,81	

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
		vor SVJ* im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18	190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,00	89,00	89,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.259,94	452,63	452,63

*SVJ = Schulvorbereitungsjahr


Frank Ludwig, Bürgermeister



**Sie möchten den Rochlitzer Anzeiger
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

zuständige Behörde: Große Kreisstadt Rochlitz Markt 1 09306 Rochlitz	Ort, Datum: Rochlitz, den 06.05.2026
Aktenzeichen:	Telefon: 03737/783-162

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

 Verfügung
 Bekanntmachung
Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/ Hinweis auf Neubau) Weg zum Ziegenstall	
Beschreibung des Anfangspunktes (NK, Station) K 8273	Beschreibung des Endpunktes (NK, Station) Flurstück 20/7
Gemeinde: Seelitz	Landkreis: Mittelsachsen

2. Bescheid

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird	<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input type="checkbox"/> abgestuft
zur	<input type="checkbox"/> Bundesstraße <input type="checkbox"/> Staatsstraße <input type="checkbox"/> Kreisstraße <input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße <input type="checkbox"/> Ortsstraße	zum
	<input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg <input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg <input type="checkbox"/> Eigentümerweg	
<input checked="" type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/> teilweise eingezogen	
2.2 Widmungsbeschränkungen		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung:

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz



4. Wirksamwerden

Wirksamwerden des Bescheides	Datum
Tag der Verkehrsübergabe	01.09.2026
Tag der Ingebrauchnahme	
Tag der Sperrung	

5. Sonstiges

5.1 Gründe für	<input type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
<input type="checkbox"/> Umstufung	<input checked="" type="checkbox"/> Einziehung	<input type="checkbox"/> Teileinziehung
<p>Mit Schreiben vom 10.02.2026 wurde durch Herrn Nils Graichen (Geflügelhof Hinkelmann) ein Kaufantrag für das Flurstück 105/2 der Gemarkung Gröbschütz an die Gemeinde Seelitz gestellt. Damit verbunden ist die Einziehung/Entwidmung des öffentlichen Weges. Mit Beschluss Nr. 2026/SEE/033 wurde durch den Gemeinderat der Gemeinde Seelitz die Absicht der Entwidmung beschlossen.</p> <p>Dem Käufer gehört das angrenzende Flurstück, der zu entwidmende Weg dient als Zufahrt zum angrenzenden Gewerbebetrieb.</p>		
		
5.2 Der Bescheid nach Nr. 2 kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.		
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)	Große Kreisstadt Rochlitz Stadtverwaltung Markt 1 09306 Rochlitz Zimmer: 201	

6. Rechtsbehelfsbelehrung

<p>Die Absicht der Einziehung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Innerhalb einer Frist von drei Monaten (01.06.2026 bis 31.08.2026) besteht die Möglichkeit, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der nach Punkt 5.2 bezeichneten Behörde geltend zu machen. Über eingegangene Einwendungen entscheidet der Gemeinderat nach Ablauf der Frist.</p>	
 Thomas Oertel Bürgermeister	 Siegel

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 16. Sitzung am 23.04.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Absicht der Einziehung eines öffentlichen Wirtschaftsweges nach dem Sächsischen Straßengesetz – „Weg zum Ziegenstall“ der Gemarkung Gröbschütz
Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 4 Enthaltungen
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Tischlerarbeiten für die Durchführung der Baumaßnahme "Umgestaltung der Gemeindebühne mit Anbau" Firma Fensterladen Hinkelmann aus Zettlitz OT Methau zum Bruttopreis von 39.939,38 EUR.
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Elektroarbeiten für die Durchführung der Baumaßnahme "Umgestaltung der Gemeinde-

bühne mit Anbau" Firma Ingenieurbüro für Elektrotechnik Thomas Schönfelder aus 09212 Limbach-Oberfrohna zum Bruttopreis von 17.775,17 EUR.
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 11 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 24.04.2026


Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Seelitz für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen
 - 1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	1.319,44	562,24	261,28
erforderliche Sachkosten	345,69	179,92	97,46
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.665,13	742,16	358,74

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR		Hort 6 h in EUR
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	240,00	105,00	105,00	53,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.138,95	350,98	350,98	114,95

*SVJ = Schulvorbereitungsjahr

 
Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Zettlitz für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen
 - 1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	1.330,17	565,81	
erforderliche Sachkosten	335,62	151,15	
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.665,79	716,96	

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR		Hort 6 h in EUR
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00	99,00	99,00	
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.169,61	331,78	331,78	

*SVJ = Schulvorbereitungsjahr

 
Thomas Arnold, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 2. Sondersitzung am 23.04.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 7/2024 - Beschluss über den Verkauf der Flurstücke 59/2 und 59/4 der Gemarkung Zettlitz an Petra Brautzsch und Thomas Brautzsch aus Geringswalde
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 59/2 und 59/4 der Gemarkung Zettlitz an Petra Brautzsch aus Geringswalde
Abstimmung: einstimmig

Von 10 Gemeinderäten waren 5 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Zettlitz, den 24.04.2026



Thomas Arnold
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Rochlitz: Porphy-Schokolade in der Tourist-Information

Dieser Titel bedarf Aufklärung: Schokolade aus Porphyr? Ist das eine latente Patientenbeschaffung für die ansässigen Zahnarztpraxen? Die schmerzfreie Auflösung gibt es später...

Burgstraße 6 in Rochlitz, die Adresse ist geblieben, die Professionalität im Umgang mit neugierigen Gästen sowie Einheimischen ist es ebenso: Dennoch lädt die Tourist-Information für den 6. Juni 2026 ein, zur Neueröffnung!

Ilke Schulz, Geschäftsführerin des Heimat- und Verkehrsvereins "Rochlitzer Muldentäl" konkretisiert die Einladung: "Unsere Einrichtung wurde umfassend umgebaut. Wir bieten künftig mehr Service, mehr Übersicht und ein erweitertes Angebot."

Der Verein wird in diesem Jahr 35 Jahre alt, er ist auch mit der Tourist-Info zentrale Plattform für kulturelle, touristische und wirtschaftliche Offerten. Der Info-Standort Rochlitz bewirbt weitere 15 Kommunen und mehr als 170 Ausflugsziele, Gastgeber, Unternehmen und Vereine.

Die Fläche im Erdgeschoss der Burgstraße 6 bietet der Tourist-Information Platz auf insgesamt 70 Quadratmetern. Mit der Erweiterung war es möglich, dass zum Beispiel das "Regional-Regal" nun zur "regionalen



Hier wird die neue Porphy-Splitter-Schokolade offeriert.

Produktwelt" geworden ist.

Ilke Schulz erklärt: "Wir haben mit der aromatischen Porphy-Schokolade 'Porphy-Splitter' ein neues Produkt im Angebot, das in der Schokoladenmanufaktur 'Choco del Sol' in Rochsburg gefertigt wird." Es ist schmackhaft, und es ist bekömmlich für die Zähne. Das haben die ersten Tests zweifelsfrei ergeben.

Ein weiterer Neuling in der Verkaufswelt der Tourist-Info ist eine besondere Sound-Box. Die wird aus dem original Rochlitzer Porphytruff hergestellt und verstärkt den Klang von Mobiltelefonen. Die Profis der Harthaer Firma Just Naturstein GmbH sind die "Bauerinnen" des spannenden Produkts.

Übrigens: Die insgesamt 16 beworbenen Kommunen gibt es von A bis Z. Das sind sie: (Auch) Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Geithain, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Lunzenau, Mittweida, Mühlau, Penig, Rochlitz, Seelitz, Taura, Wechselburg und Zettlitz.

Also: Den 6. Juni im Kalender vormerken, von 9 Uhr bis 14 Uhr gibt es jede Menge neue und interessante Details zu entdecken, zudem ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen, wozu der schwungvolle Dreh am Glücksrad gehört.

Text und Fotos: Lars Preußner



Technik-Test erfolgreich: Das Handy der Testerin steht auf der Soundbar – die Musik ertönt in voluminöserem Klang, was auch Info-Chefin Ilke Schulz (rechts) interessiert wahrnimmt.

Stadtnachrichten

Hexenfeuer und Maibaumsetzen lockten zahlreiche Besucher auf den Rochlitzer Markt



Am 30. April 2026 verwandelte sich der Rochlitzer Markt wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Bei bestem Frühlingswetter kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammen, um gemeinsam das traditionelle Maibaumsetzen und das anschließende Hexenfeuer zu erleben.

Bereits am Nachmittag füllte sich der Markt spürbar, die Stimmung war gelöst und voller Vorfreude auf einen geselligen Abend mitten im Herzen der Stadt.

Ein besonderer Blickfang war natürlich der festlich geschmückte Maibaum, der unter den Augen vieler Gäste auf dem Markt aufgestellt wurde. Unterstützt wurde das Maibaumsetzen durch die Freiwillige Feuerwehr Rochlitz, die auch in diesem Jahr wieder zuverlässig zur Stelle war. Das Aufstellen des Maibaums gehört längst zu den schönen Traditionen in Rochlitz und sorgte auch diesmal für viele neugierige Blicke, Applaus und strahlende Gesichter.

Im Anschluss sorgte ein musikalisches Platzkonzert für die passende Unterhaltung und gab der Veranstaltung einen festlichen Rahmen. Auch der Karneval-Club Rochlitz e.V. brachte sich nicht nur hinter den Bierwagen, sondern natürlich auch mit karnevalistischem Leben auf dem Markt ein. Verschiedene Gruppen des KCR präsentierten ihre Tänze und sorgten mit ihren Auftritten für viel Applaus beim Publikum. Ob unsere jüngeren Tänzerinnen und Tänzer oder die größeren Gruppen – alle zeigten mit Freude, Energie und viel Herzblut, wie lebendig der karnevalistische Nachwuchs und das Vereinsleben in Rochlitz sind. Die Tanzeinlagen waren ein schöner Programmpunkt und machten einmal mehr deutlich, wie viel Arbeit, Training und Leidenschaft in den Auftritten des KCR stecken.



Währenddessen herrschte rund um die Stände reger Betrieb. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Feuerwehrverein Rochlitz kümmerte sich um die Versorgung mit Speisen, während der Karneval-Club Rochlitz e.V. die Gäste an den beiden Bierwagen mit Getränken versorgte. Viele fleißige Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass niemand lange warten musste und die gute Laune durchgehend erhalten blieb.

Mit Einbruch der Dunkelheit folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends: der Fackelumzug. Begleitet von der Feuerwehr zog der leuchtende Zug durch die Stadt und brachte besonders bei den jüngeren Gästen große Augen zum Vorschein. Die vielen Lichter, die Gemeinschaft und die besondere Atmosphäre machten diesen Moment zu einem schönen Erlebnis für Familien, Kinder und alle, die den Abend gemeinsam genießen wollten.

Danach wurde das Hexenfeuer entzündet. Unter der sicheren Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz brannte das Feuer auf dem Markt und tauchte den Abend in warmes Licht. Die Flammen, die Musik, die vielen Gespräche und das gesellige Beisammensein machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Auftakt in den Mai. Bis in die Abendstunden hinein wurde gemeinsam gelacht, erzählt und gefeiert.

Der Karneval-Club Rochlitz e.V. bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Abend mit Leben gefüllt haben. Ein großes Dankeschön gilt außerdem der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz, dem Feuerwehrverein Rochlitz sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung zum Gelingen beigetragen haben. Veranstaltungen wie diese zeigen einmal mehr, wie schön gelebte Tradition, Ehrenamt, Vereinsleben und Gemeinschaft in Rochlitz zusammenwirken können.

Nicole Stepponat, Abteilung Marketing des Karneval-Club Rochlitz e.V.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Erfolgreiche Jam in Rochlitz begeistert Fahrer und Zuschauer

Am 2. Mai 2026 fand in Rochlitz sowie auf der Bleiche eine große Jam-Veranstaltung statt, bei der sich zahlreiche Bike- und Actionsport-Begeisterte zum gemeinsamen Fahren, Trainieren und Austausch trafen. Ziel der Veranstaltung war es vor allem, neue Tricks zu erlernen, Erfahrungen zu sammeln und die Szene zusammenzubringen.

Ein besonderes Highlight war der aufgebaute Airbag, der es den Fahrerinnen und Fahrern ermöglichte, neue Sprünge und Tricks sicher auszuprobieren. Dieses Angebot wurde intensiv genutzt und sorgte für viel Begeisterung.

Auch abseits der Fahrbereiche war für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Rochlitz übernahm die Versorgung mit Speisen, während ein Getränkewagen die Gäste mit Erfrischungen versorgte. Zusätzlich war MTN vor Ort vertreten. Dort konnten sich Fans, Kleidung und unter anderem Autogrammkarten von Lukas Knopf sichern, der leider kurzfristig nicht persönlich anwesend sein konnte.

Technische Unterstützung erhielten die Teilnehmer durch Cubestore Döbeln. Das Team brachte umfangreiches Werkzeug mit, sodass kleinere Reparaturen oder Anpassungen an den Fahrrädern direkt vor Ort durchgeführt werden konnten.



Für den Nachwuchs wurde ein eigener Kids-Parcours aufgebaut. Mit Wippe, Slalomstrecke und einer kleinen Rampe bot dieser Bereich den jüngsten Gästen die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf dem Bike zu sammeln.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Zuschauer an, besonders beeindruckend war jedoch die hohe Zahl aktiver Fahrer: Über 100 Teilnehmer aus ganz Sachsen nutzten die Jam, um gemeinsam zu fahren und sich auszutauschen. Das Feedback fiel durchweg positiv aus.

Ein besonderer Dank gilt dem VFA, der die Durchführung der Veranstaltung maßgeblich ermöglicht hat. Ebenso bedanken sich die Organisatoren bei allen Helferinnen und Helfern sowie den unterstützenden Firmen und Partnern, darunter Hofmann, Reif, Cubestore Döbeln, Kirsche Event Service, MK Fotografie,

Feuerwehr Rochlitz sowie der HSG Mittweida.

Nach dem großen Erfolg planen die Veranstalter bereits, im kommenden Jahr erneut eine ähnliche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Die Jam 2026 bleibt damit als gelungener Tag voller Sport, Gemeinschaft und Begeisterung in Erinnerung.

Julian Kramer

Stadtnachrichten

3. Parkfest der SSG Rochlitz – Jung mit alt und groß mit klein



SSG-Chef Knut Bräunlich bei der Eröffnung

30 Jahre Pflegeheim, 20 Jahre ambulanter Pflege- & Betreuungsdienst und 15 Jahre Tagespflege werden lebendig bereichert von und mit knapp 13 Jahren „Glücksboten“ – zur erfolgreich gewachsenen Historie der SSG Rochlitz gehört auch die Kindertagesstätte. Jung mit alt, die Kleinen mit den Großen – das Parkfest hat sie für einen lebendigen Nachmittag auch mit den zahlreichen Gästen zusammengebracht. Musik schlugerte aus den Boxen, Duft von Gegrilltem waberte durch das Gelände, hier wurden Gesichter geschminkt, ein Glücksrad wurde gedreht, an Tischgarnituren wurde gebastelt und gemalt.

Heimleiter Knut Bräunlich: „Verschiedene Generationen so nahe bei- und miteinander, das ist wie früher eine Großfamilie auf dem Dorf. Damit das funktioniert müssen alle Beteiligten auch Geduld, Toleranz und Verständnis in diese Gemeinsamkeit einbringen. Und wir profitieren jeden Tag von Mitarbeitern, die das leben.“



Hier hat Kirapauline am Glücksrad gedreht, Freundin Nele (links) schaut gespannt zu.

Eine besondere Begegnung bescherten Norbert Alt und dessen Unterstützerin den Besuchern: Sie hatten zwei seiner Muldental Alpakas dabei, eines mit Namen Condor ganz in hellem Grau sowie Carlos, den ein hellbraunes Fell kleidete. Da trafen sie sich, die Alten und die Jungen, sie nahmen vorsichtig die Leinen, um die Vierbeiner behutsam zu führen.



Heimbewohnerin Frau Scheibe lernt hier gerade die Alpakas Condor (graues Fell) und Carlos (braun) kennen.

Manuela Schmidl, die stellvertretende Leiterin der Kindertageseinrichtung „Glücksboten“, beschreibt die besondere Konstellation so: „Die Kleinen erleben, wie sich Menschen mit den Lebensjahren verändern, dass nicht immer alles in hoher Geschwindigkeit und hohem Tempo passieren muss. Man hört sich gegenseitig aufmerksam zu, man malt gemeinsam, sie singen zusammen. Wir sind mit unseren Kindern oft Gäste bei den Menschen im Heim und in der Tagespflege.“



Manuela Schmidl, stellvertretende Leiterin der Kita „Glücksboten“ zeigt den Kindern den Verlauf der Hindernisstrecke.

Den offiziellen Empfang des Festtages eröffnete Frank Dehne, der Rochlitzer Oberbürgermeister lobte die Arbeit der Einrichtungen: „30 Jahre SSG bedeuten Geschichten voller Geborgenheit und Gemeinschaft. Wir müssen die Menschen bei der Gestaltung und Bewältigung ihres Lebensabends unterstützen. Diesem Bereich müssen wir uns mit großer Achtsamkeit und menschlicher Zuwendung annehmen. Altenheim und Kindergarten leisten gemeinsam eine bemerkenswerte Teamarbeit für die Bürger von Rochlitz, herzlichen Dank dafür.“

Knut Bräunlich blieb seinem eigenen Stil der Rede treu, auch dieses Mal zitierte er aus Briefen, die er seiner Großmutter geschrieben hat. Da hatte er u.a. festgehalten: „Ich habe die Rede genutzt, um allen Mitarbeitern danke zu sagen. Danke für den Mut, jeden Tag das Wagnis mit mir einzugehen. Danke für die Fairness, die sie mir entgegenbringen und danke für das Engagement und ihre Arbeit und Lebensleistung. Denn meine Wünsche und Vorstellungen wären ohne meine Mitarbeiter Hirngespinnste geblieben.“



Rochlitz' Oberbürgermeister Frank Dehne spricht zu den Besuchern.



Heimbewohner Manfred Scholz bedankt sich bei Knut Bräunlich – Sofie Müller (links) und Angelika Holz geben Unterstützung.

Stadtnachrichten



Angelika Holz würdigte die Arbeit der SSG, die auch ihrer Mutti zuteilwurde.

Es gab Worte des Dankes, der Anerkennung, die Hoffnung schwang mit, dass all das auch in den kommenden Jahren trotz wachsenden Konfliktpotenzials erhalten bleibt, dass es zum Wohle der Bewohner und Mitarbeiter der Einrichtungen auf hohem Niveau den neuen Herausforderungen angepasst werden kann. Dazu sind empathische wie strategische Entscheidungen gleichermaßen gefragt, die dem Engagement jedes Mitwirkenden Inhalte und Sinn verleihen. SSG-Chef Bräunlich sagte es dann mit Blumen, als er verschiedenen Mitarbeitern besonderen Dank sagt, der garantiert stellvertretend für den Fleiß und die Opferbereitschaft aller Mitarbeiter stand.

Die Glücksboten-Kinder beschlossen den Festakt mit einem quirligen Auftritt, bei dem sie vier Lieder darboten, die auch das Publikum zum Mitmachen animierte – die Kleinen für die Alten, die Jungen mit den Großen oder so oder so ähnlich, aber auf jeden Fall gemeinsam. SSG – sorgsam, stabil, gemeinsam – auch das würde die vier Einrichtungen in ihrem Verbund spiegeln.

Text und Fotos: Lars Preußner



Knut Bräunlich dankt Annett Sander.



Geehrt in Arbeitskleidung – Anja Müller (rechts) erhielt gerade von Sofie Müller einen Blumenstrauß.



Man kann auch im Minijob Großes leisten – Knut Bräunlich würdigt den Einsatz von Andrea Tietze.



Spaß beim Danksagen – Sofie Müller (links) ist sichtlich amüsiert, während Gabi Müller gedankenversunken ihren Strauß Blumen hält.



Sofie Müller (links) überreicht Angelika Holz einen Blumenstrauß.

Stadtnachrichten

Brunnenfest bei schönstem Wetter

Nun ist das vierte Fest schon wieder Geschichte. Wir – Yvonne, Sylvia und Bettina – sind sehr froh, dass es trotz kurzfristiger Verkleinerung unseres Teams so gut gelungen ist. Dies ist auch der tatkräftigen Unterstützung der ortsansässigen „Mannschaft“ aus dem Restaurant Akropolis unter ihrem Chef Egzon Ndrepepaj zu verdanken.

Die zum Teil bis zu 200 Besucher freuten sich bei strahlendem Sonnenschein über:

- Musikalische Eröffnung und Kinderbetreuung durch die Evangelische Christengemeinde Rochlitz
- Kaffee und Kuchen der Schüler der Oberschule
- Italienisches Eis
- Ponyreiten

- Airbrush- & Glitzertattoos
- Musik und anregende Gespräche im und um das Festzelt
- Süßigkeiten bzw. Selfies mit der „goldigen Fee“ von den Colorjunkies
- schmackhafte gefüllte Pita uvm. sowie diverse Getränke

Trotz Bemühungen von DJ Florian Kirsche war es schwierig, die Tanzbeine am Abend zu mobilisieren. Diese Erfahrung werden wir bei der Planung des nächsten Festes berücksichtigen.

Allen Besuchern und Akteuren herzlichen Dank für ihr Interesse. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in unserer familiären Atmosphäre am Clemens-Pfau-Platz im Frühjahr 2027.



Gespräch mit Gästen – Oberbürgermeister Frank Dehne nahm sich dafür gern die Zeit. (Foto: Lars Preußner)



Oberbürgermeister Frank Dehne und Mitorganisatorin Bettina Schlegel bei der Eröffnung. (Foto: Lars Preußner)



Musikalische Eröffnung durch ev. Christengemeinde (Foto: Lars Preußner)



Bei den Colorjunkies konnte man zwischen Airbrush- & Glitzertattoos wählen.



Stadtnachrichten

Eltern im Einsatz

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Hortkinder und ihre Eltern haben sich mit einem Arbeitseinsatz am 18. April 2026 im Hort St. Nikolaus des Diakonischen Werkes Rochlitz engagiert. Es wurde Rindenmulch verteilt, Sandkästen gereinigt, Beete vom Unkraut befreit, die Innenräume des Horte geputzt und Fallschutzkies aufgefüllt. Nach getaner Arbeit wurde gegrillt und beisammengesessen. Eltern und Diakonie-Mitarbeiter hatten die Möglichkeit sich in

einem anderen Rahmen kennenzulernen. Es war eine fröhliche Atmosphäre mit gelungenen Arbeitsergebnissen. Im Herbst wird es einen zweiten Arbeitseinsatz geben bei hoffentlich wieder so schönem Wetter und fröhlichem Miteinander.

Hort St. Nikolaus



Anzeige(n)

E-Mail für private und gewerbliche Anzeigen: anzeigen@riedel-verlag.de

Stadtnachrichten

Mit leuchtenden Augen ins Weltall



In der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ in Rochlitz machte sich die Loki Löwen Gruppe mit 16 Kindern auf den Weg, das Sonnensystem zu entdecken. Doch es war nicht einfach ein Projekt, es war ein echtes Gemeinschaftserlebnis, getragen von Neugier, Begeisterung und echter Partizipation.

Alles nahm seinen Anfang im Morgenkreis, mit der Aussage von Leni: „Nils Armstrong war der erste Mann auf dem Mond. Stimmts?“, diese Aussage über die Mondlandung weckte großes Interesse und führte schließlich zur

gemeinsamen Erzählrunde. Die Kinder hörten sich gegenseitig gespannt zu, wenn neue Fragen kamen und wenn neue Gedanken entstanden sind. Aus diesen Gesprächen heraus wuchs die Idee: Wir erforschen gemeinsam das Weltall. Die Kinder bestimmten den Weg und genau das machte dieses Projekt so besonders.

Tag für Tag wurde geforscht, gebaut, gelacht und gestaunt. Mit unglaublicher Kreativität verwandelten die Kinder einfache Kartons in Raketen,



bastelten Astronautenhelme aus Pappmaschee, fertigten sich Bordcomputer und Jetpacks aus PET-Flaschen an und erschufen ihr eigenes Sonnensystem aus verschiedenen Styroporkugeln. Es ging darum eigene Ideen umzusetzen, auszuprobieren und stolz auf das Geschaffene zu sein.

Dabei war es beeindruckend zu beobachten, wie sehr die Kinder auch in ihrer Sozialkompetenz gewachsen sind. Sie halfen sich gegenseitig, entwickelten gemeinsam Lösungen und lernten, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Jeder hatte seinen Platz, jede Idee wurde gehört und genau das schuf eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen konnten. Auch inhaltlich tauchten die Kinder immer tiefer ein. Sie lernten die Planeten kennen, verstanden den Wechsel von Tag und Nacht und stellten immer neue Fragen, die gemeinsam entdeckt wurden. Das Projekt lebte von ihrer Begeisterung und diese spürte man jeden Tag. Die Loki Löwen lernten passend zum Projekt ein Lied über das Sonnensystem, somit festigten sie musikalisch alle wichtigen Fakten über die Planeten.

Der krönende Abschluss war ein Ausflug in den Minikosmos nach in Lichtenstein. Dort wurde das zuvor Erlebte auf eine ganz neue Ebene gehoben. Als die Sterne und die Planeten über ihnen aufleuchteten, wurde es still und gleichzeitig lag so viel Staunen in der Luft. Die Augen der Kinder funkelten, als hätten sie selbst ein Stück des Universums eingefangen.

Nach über zwei Monaten ging dieses besondere Projekt zu Ende, doch das Gefühl bleibt. Es war mehr als nur Lernen. Es war gemeinsames Wachsen, Entdecken und Erleben. Ein Projekt, das gezeigt hat, wie wertvoll es ist, Kindern Raum zu geben, ihre Welt selbst mitzugestalten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Eltern, die dieses Abenteuer unterstützt und möglich gemacht haben. Denn am Ende war es genau das: ein gemeinsames Abenteuer voller Herz, Neugier und unvergesslichen Momenten.

DRK-Kita „Die kleinen Strolche“



Stadtnachrichten

„Wir wollen zusammen leben“ 85 Kinder singen, viele Omas nähen, Zuschauer sind begeistert

Erdmännchen, Giraffen, Löwen, Zebras – diese Tiere waren unter anderem Bestandteile der beiden Benefizkonzerte „Kinder helfen Kindern“ im März.

Ganz in Echt gab es die Vertreter der Fauna nicht, sie kamen kostümiert, sie kamen musikalisch trainiert – 85 Kinder der Rochlitzer Regenbogen-Grundschule haben das Singspiel „Tuishi pamoja“ aufgeführt.

Kathrin Hupfer, Beratungs- und Klassenlehrerin an der Schule, erklärt den Mitmach-Marathon: „Zunächst haben wir im Rahmen der Benefizkonzerte unser Singspiel mit jeweils einem Teil an den zwei Tagen gezeigt. Am 16. April haben wir es dann im Bürgerhaus noch einmal als komplettes Stück auf die Bühne gebracht.“



Probezeit im Bürgerhaus: Kathrin Hupfer (rechts) testet Technik und Töne.

Die Begeisterung der Zuschauer war an den insgesamt drei Tagen gleichermaßen groß. Die Arbeit, die für solche Auftritte nötig gewesen ist, war es ebenso. Frau Hupfer sagt: „Es sind Schüler der Klassen eins bis vier dabei, die unseren Schulchor bilden. Die thematische Auswahl für dieses Singspiel ergab sich aus dem Jahresmotto, welches uns in diesem laufenden Schuljahr begleitet. Es heißt 'Tiere der Welt'.“

Um das Singspiel letztlich derart bunt und lebhaft darbieten zu können, mussten verschiedene Phasen der Proben absolviert werden. Pro Woche gab es zunächst jeweils eine Zeitstunde (60 Minuten) Probearbeit. In Seiffen gab es für die „Singspieler“ kurz vor den Benefizkonzerten ein viertägiges „Trainingslager“.

Frau Hupfer dazu: „Wir hatten sehr gute Bedingungen. Travdo hat uns mit dem Hotel 'Wettiner Höhe' bestens unterstützt, auch das Busunternehmen Trommer hat viel Verständnis für unsere besonderen Wünsche aufgebracht. Wir hatten schließlich mit dem Bühnenbild ein umfangreiches Equipment mitzuführen.“

Trainingslager, Probearbeit – das sind im Alltag Begriffe, deren Inhalte der Profisportler zu bedienen hat. Für die 76 Grundschüler, die die Reise



Zwei Zebras schauen gespannt in das Gesicht einer der Souffleusen.

nach Seiffen angetreten hatten, waren es Tage voller interessanter und spannender Erlebnisse. Neben den Schülern und Frau Hupfer wirkten weitere neun Erwachsene am Einstudieren und an der Aufführung des Singspiels mit. Der Dank geht an Lisa Wehrmann, Christiane Vogt (Tanzpädagogin), Julia Hupfer, Francesca Bur (Sozialarbeiterin), Florian Linke, Jonas Anders, Tina Schindler und Franziska Thiele (betreute die Chorarbeit der Kinder, die nicht mit in Seiffen waren).

Zum Beispiel waren vor und neben der Bühne mehrere Souffleusen zu beobachten, die mit Textblättern und mit gestenreicher Hilfe den kleinen Künstlern zur Seite standen bzw. hockten oder kauerten oder knieten. Frau Hupfer: „Jeder der Erwachsenen hatte seinen wichtigen Anteil am Gelingen.“

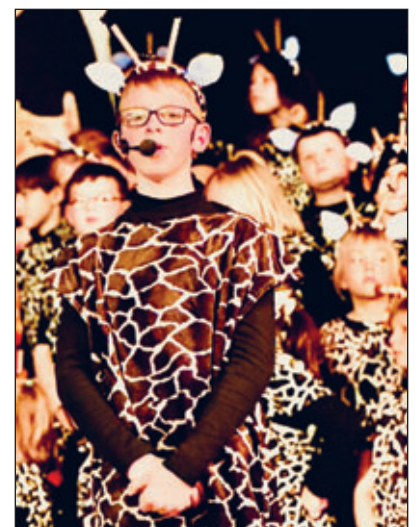
Das Programm in Seiffen war abwechslungsreich: Draußen wurde Dance-Yoga durchgeführt, es gab Kostümpromen, es gab Proben in verschiedenen Stationen, Durchlauf- und Kostümpromen standen auf dem Trainingsprogramm. Ein Kino-Abend war dabei, mit einem Barkeeper wurden alkoholfreie Cocktails kreiert. Ebenso gab es einen kompletten Tag ganz ohne Probe, der als Tag in der Natur verbracht wurde. Frau Hupfer verrät ein echtes Erlebnis: „Es war wirklich sehr besonders, als wir mit den Kindern eine Wildkatze beobachten konnten. Wer hat schon mal so ein Glück.“



Tanz der Zebras

„Tuishi pamoja“ (Swahili - gesprochen tuischi pamodscha) bedeutet „Wir wollen zusammen leben“, es erzählt als Kindermusical (sechs bis zwölf Jahre) die Geschichte von Freundschaft, von Toleranz und Abbau von Vorurteilen. Das Giraffenkind Raffi und Zebra Zea schließen trotz Vorurteilen Freundschaft. Mit Hilfe von Erdmännchen erkennen die Herden, dass Zusammenhalt wichtiger ist, als es Unterschiede sind.

Am Singspiel und der gelungenen Aufführung waren nicht nur die kleinen Künstler und die o.g. Erwachsenen beteiligt, es wurde sehr oft Familienangelegenheiten daraus. Denn: Die Bastel- und Näharbeiten für die Kostüme und den Kopfschmuck, die der Chor trug, hatten Omas der Kinder übernommen. Da hatte sich der Kreis der Geschichte längst geschlossen – wir wollen zusammen leben!



Giraffenkind Raffi bei einem Solo-Auftritt

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

Fotorückblick auf den Mai-Regionalmarkt



Bei herrlichem Sonnenschein fand der zweite Regionalmarkt in 2026 statt, der wieder viele Besucher anzog.



Die Klasse 6 des Rochlitzer Gymnasiums füllte ihre Klassenkasse mit einem Kuchenbasar.



GIBY stand den Bürgern für Fragen zum Glasfaserausbau Rede und Antwort.



Das Blasorchester Wiederau spielte den Hochzeitstanz für ein Brautpaar. Herzlichen Glückwunsch an die Beiden von uns!



Die Rochlitzer Modelleisenbahner stellten sich ebenfalls vor.

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Stadtnachrichten

Die besonderen Angel-Sachsen Jonas, Karl und Lennox gehen auf Hecht, Karpfen und Plötze



V.l.n.r.: Vereinschef Frank Lässig und Jugendwart Ronny Liebing helfen Neuling Karl beim nächsten Handgriff.

dabei“, wie Jugendwart Ronny Liebing erklärt. Er steigt unmittelbar vor dem geöffneten Kofferraum seines Fahrzeuges in das Paar wasserfeste Gummistiefel, nebenbei holen sich zwei Anglerfreunde das Material zum Futtermachen aus Eimern bei ihm ab.

Ein paar Meter weiter entfernt, unten am Ufer der Grube, werden die ersten Angelplätze eingerichtet. Karl ist dabei – neben ihm bauen Jonas und dessen Kumpel Lennox auf, Opa Frank beobachtet das Treiben der Jungen interessiert. Und ambitioniert schaut der Opa ohnehin zu, denn er heißt mit komplettem Namen Frank Lässig, und er ist der Vereinsvorsitzende der Rochlitzer Anglersportler.

Die Angel-Sachsen sind da, also die besonderen Angel-Sachsen, Sachsen mit Angeln. Die in der Historie verankerten Angelsachsen hatten einen anderen Inhalt, der deren Namen prägte: Die Angelsachsen lebten als Volk im Altertum und im frühen Mittelalter. Das Volk wurde von Sachsen aus dem heutigen Niedersachsen und Angeln aus dem heutigen Schleswig-Holstein gebildet. Friesen (Nordwesten Deutschlands) komplettierten das Volk. Außerdem gehörten Jüten aus einer Gegend dazu, die heute in Dänemark liegt.

Im Pennaer Gewässer können die besonderen Angel-Sachsen Hecht, Karpfen und Plötze fangen. Liebing klärt auf: „Was wir fangen, das entnehmen wir auch, wenn es die korrekten Maße aufweist. Einmal im Jahr werden neue Fische eingesetzt, schließlich sollen die Kinder und Jugendlichen ja auch was fangen. Sie sollen Freude und Spaß daran haben, an dem, was wir gemeinsam erarbeiten und erleben.“

Jonas und Karl sind sich da auch einig, wenn es darum geht, was für sie den Reiz mit der Rute ausmacht. Die Kinder sagten unisono: „Es macht mir Freude und Spaß, und ich kann mein Essen fangen.“ Na ja, das klappt dann am besten, wenn das Wetter passt, wenn die Angel gut



Jonas (links) und Lennox präparieren ihre Angelhaken an diesem Vormittag mit Mais oder Teig.

Es ist ein Sonnabend, kurz nach 8 Uhr, es wird unruhig am Gewässer C03-109. Die Nummer kommt etwas emotionslos daher, tatsächlich handelt es sich um das Staubecken Penna als Pachtgewässer.

Der Pächter: Der Anglerverband Südsachsen „Mulde/Elster“ als eingetragener Verein, der Angelsportverein Rochlitz e.V. ist ein Teil davon. Jetzt kommt Leben in diesen Sonnabendmorgen, jetzt heißt es zünftig „Petri heil“. Die Rochlitzer Jugend trifft sich an diesem Wochentag, „Neulinge und Fortgeschrittene sind

präpariert ist und wenn Geduld als eines der begehrtesten Talente des Angelsports belastbar ausgeprägt ist.

Rute rein, Fisch-Biss, raus mit dem Fang – das Angeln ist bei den jungen Sachsen viel mehr. Die Rochlitzer Angel-Sachsen beleben in ihrem Verein ein intensives und vielseitiges Miteinander. Ein Blick in das Programm: An fünf Sonntagen gab und gibt es ab 5 Uhr bzw. 6 Uhr ein Vereinsangeln, der Muldenpokal wird in Lunzenau ausgetragen, im August ist für den 22. Ein Familien-Angel-Tag geplant. Arbeitseinsätze (drei pro Saison), Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung sind ebenso Bestandteile der Jahres-Agenda der Angelsportler.

Während Jonas und Kumpel Lennox mehrmals den Haken mit Maiskörnern oder Teigkugeln bestücken, beobachtet Lässig das Treiben der Kinder immerfort und ist jederzeit bereit, aktive Hilfe und Ratschläge zu geben. Die Burschen wissen bereits eine Menge, sie sind aber ebenso dankbar, wenn sie vom Experten bestimmt und eben geduldig angeleitet werden.



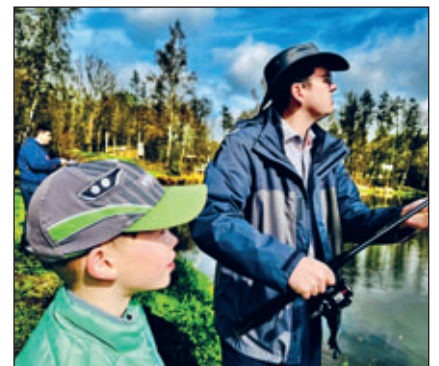
Sitzen, quatschen und warten: Jonas (links) und Kumpel Lennox am Ufer.

Lässig verrät: „Die beiden haben bereits den Jugendfischereischein. Die kennen sich in Theorie und praktischen Dingen gut aus.“ Lässig ist Angel-Sachse mit Leidenschaft, er gibt sehr gern weiter, was er mit diesem Sport verbindet. Der Vereinschef: „Wir fühlen und für unsere Gewässer verantwortlich. Da geht es um Ordnung, um Sauberkeit, wir beräumen zum Beispiel auch Totholz. Wir leben ein Verantwortungsbewusstsein für die Tiere, für die Natur überhaupt.“

Zum Pennaer Staubecken sind die Rochlitzer Angler an und in vier weiteren Gewässern aktiv. Lässig ergänzt: „Wir ziehen zum Beispiel Schleien, die als einheimischer Fisch selten Beachtung finden. Der Karpfen ist zwar vielen Menschen bekannter, er kam aber aus Asien nach Europa.“

Aktuell zählt der Angelsportverein Rochlitz 35 aktive Kinder, 65 Mitglieder insgesamt. Die freuen sich besonders auf den 26. und

27. September, es sind Trainings- und Wettkampftag des Castings. Wird da wohl der RSDAS gekürt? Rochlitz sucht den Angel-Star? Liebing lüftet das Geheimnis für all die Neugierigen, die nicht im Angel-Sprech zu Hause sind: „Casting ist ein Zielwerfen, das mit einem Gewicht von 7,5 Gramm am Haken durchgeführt wird. Und es findet an Land statt.“ In diesem Fall ist der Austragungsort das Land bzw. das Gelände des Kaninchenzüchtereivereins (Schlossau).



Da staunt Lennox: Vereins-Presses-Chef Peter Heining wirft gekonnt die Angel aus.

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

Selbstverteidigungs-Workshop



Aufmerksam sein ist wichtiger als schlagen.

Ziel des Veranstaltungsformats, welches vom Taekwondo und Karate Do Rochlitz gemeinsam initiiert wurde, war es, den Teilnehmerinnen Sicherheit im Alltag zu vermitteln, ihre Wahrnehmung zu schärfen und das Selbstvertrauen im Umgang mit potenziell bedrohlichen Situationen zu stärken.

Auch der zweite Grundkurs unseres Selbstverteidigungstrainings für Frauen war ein voller Erfolg – und komplett ausgebucht. Die hohe Nachfrage zeigt, wie wichtig dieses Thema ist und wie groß das Interesse daran, sich selbst besser schützen und behaupten zu können.

Von Beginn an waren die Teilnehmerinnen mit großem Engagement dabei. Neben grundlegenden Techniken stand vor allem die Schulung der Achtsamkeit im Fokus. Schnell wurde deutlich: Selbstverteidigung beginnt im Kopf. Gemeinsam wurde erarbeitet, dass „jeder Kampf, den



man nicht kämpfen muss“, bereits ein gewonnener ist. Dennoch wurde es auch praktisch und intensiv: Es wurde gerannt, lautstark geschrien und an der Pratze trainiert, um Hemmungen abzubauen und im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben. Die Teilnehmerinnen konnten dabei nicht nur ihre körperlichen Fähigkeiten testen, sondern auch Selbstvertrauen aufbauen.

Zum Abschluss des Kurses wurde das Gelernte in einem abwechslungsreichen Parcours angewendet. Hier konnten die Frauen verschiedene Situationen durchspielen und ihre Reaktionen unter

realitätsnahen Bedingungen erproben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen für ihre Motivation, ihren Mut und die tolle Atmosphäre während des gesamten Kurses.

Text und Foto: Ralf Ziezio

Stützpunkttraining PLUS mit vielseitigem Programm und starker Nachwuchsleistung

Die gelungene Veranstaltungsreihe findet ihren Höhepunkt am 23. Mai. Eine volle Halle, intensive Trainingseinheiten und erste Wettkampferfahrungen für den Nachwuchs prägten das jüngste Stützpunkttraining PLUS. Das vielseitige Programm richtete sich dabei sowohl an Breitensportler als auch an leistungsorientierte Sportler und den Nachwuchsbereich.

Den Auftakt bildete die Vorbereitung der Dan-Anwärter. In der Halle, in der später auch die Prüfung stattfinden wird, trainierten sie unter möglichst realistischen Bedingungen, um Abläufe zu festigen und Sicherheit für den anstehenden Prüfungstag zu gewinnen.

Im Anschluss folgte das Breitensporttraining. Unter der Leitung von Andreas Hermann aus Zwickau erhielten die Teilnehmenden Einblicke in das Shotokan-Karate. Für viele Rochlitzer, die im Goju-Ryu-Stil trainieren, bot dies eine wertvolle Gelegenheit, neue Perspektiven kennenzulernen und technische Unterschiede zu erleben.

Parallel dazu lief das Kumite-Stützpunkttraining, das mit einer Maßnahme des sächsischen Landeskaders kombiniert wurde. In diesem leistungsorientierten Bereich wurde intensiv an wettkampfspezifischen Inhalten gearbeitet. Die Einheiten wurden von Valentin Leibner und Hieu Bui Tien (beide Rochlitz) sowie anschließend von Moritz Friedel (Amtsberg) und Ralf Ziezio (Rochlitz) geleitet. Ein besonderer Fokus lag auf praxisnahen Kampfsituationen: In Randori-Einheiten unter Einbindung von Kampfrichtern sowie unter Nutzung der Wettkampfssoftware Sportdata, bei der der Punktestand in Echtzeit auf großen TV-Bildschirmen angezeigt wurde, konnten die Athletinnen und Athleten realistische Wettkampfbedingungen simulieren.

Den Abschluss bildete die Kids-Liga, die zugleich als Highlight des Tages galt. Hier stellten sich die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer – teilweise erstmals – einer echten Wettkampfsituation. Mit viel Mut, Einsatz und Freude sammelten sie wichtige Erfahrungen auf der Matte. Wir bedanken uns bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainern, Helfern und Eltern für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Mit Blick auf die positive Entwicklung richtet sich unser Blick bereits auf das nächste Stützpunkttraining am 23. Mai.

Text: Valentin Leibner, Fotos: Lilly Leibner und Verein



Arawaza Cup – Gute Teamleistung wurde belohnt...

770 Athleten, 157 Vereine, 17 Nationen – internationales Top-Niveau und mittendrin der Rochlitzer Karateverein mit einer richtig starken Performance! Der Arawaza Cup ist ein offizielles Ranking-Turnier des Deutschen Karateverbandes, bei dem wichtige Punkte für die nationale Rangliste in den jeweiligen Gewichtsklassen gesammelt werden. Mit Platz 3 im Medaillenranking am ersten Wettkampftag setzten die Rochlitzer ein echtes Ausrufezeichen! Auch am Sonntag ging es erfolgreich weiter – zwei weitere Medaillen kamen dazu. Richtig stark: Jeder Einzelne konnte seinen aktuellen Leistungsstand abrufen – auf und neben der Matte

Text: Valentin Leibner, Foto: Ralf Ziezio



Stadtnachrichten

Von Crossmaschine auf die Matte: Zwölfjähriger Karateka zeigt Nervenstärke in Österreich!



Wenn Noah Lehmann am Wochenende auf sein Motorrad steigt, sucht er den Kick. Doch das Adrenalin, das der Zwölfjährige beim Fahren durch unwegsames Gelände spürt, verpufft nicht einfach, sondern begleitet ihn auf die Karate-Matte. „Wer sich traut, eine steile Böschung hinunterzufahren, der zögert auch im Kampf nicht“, beschreibt Trainer Ralf Ziezio die Mentalität des Gymnasiasten.

Beim Eurocup im österreichischen Mittersill bewies Noah genau diese Furchtlosigkeit. Vom 1. bis 3. Mai maß sich der Nachwuchskämpfer des Karate-Do Rochlitz in der Altersklasse U14 mit der internationalen Konkurrenz und wuchs dabei über sich hinaus. Er fand die richtige Taktik gegen erfahrene Gegner, kämpfte zusätzlich in der offenen Klasse ohne Gewichtslimit und sammelte wertvolle Erfahrung.

Der sächsische Verein reiste vergangene Woche bereits Donnerstagabend mit insgesamt zwölf Starterinnen und Startern sowie Eltern und Betreuern in die Alpen. Am Freitag, dem Tag der Arbeit, blieb daher genug Zeit für einen Wanderausflug zum 1.313 Meter hoch gelegenen Hintersee. Zwischen schneebedeckten Gipfeln tankte das Team Kraft für die Kämpfe gegen Athleten aus den Nationalteams Österreichs und der Schweiz, die die Messlatte von Beginn an hoch setzten.

Das Highlight des Wettkampfwochenendes folgte am Samstagabend: Im Team-Kumite der Junioren mit drei einzelnen Kämpfen pro Begegnung, setzten sich Marvin Striesche, Jonas Schneider und Nils Neumann mit präzisen Kicks und starkem Willen im Finale gegen die Schweiz durch – Gold für Rochlitz. Am Sonntag glänzte neben Noah Lehmann auch Stella Rohland. Die Kämpferin der Altersklasse U12 aus der Gewichtsklasse bis 30 Kilogramm trat in der offenen Klasse ohne Limit gegen schwerere und erfahrenere Gegnerinnen an – und setzte sich durch. Silber im Einzel, Gold in der Open-Kategorie. Die Wanderung im Vorfeld hatte ihren Zweck erfüllt: Mit freiem Kopf und den stressigen Alltag weit hinter sich, ließ Stella auf der Matte nichts anbrennen. Auch die Gesamtbilanz kann sich sehen lassen: Dreimal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. Damit belegte der Verein Platz fünf im Medaillenspiegel unter exakt 100 teilnehmenden Vereinen. „Um dem Druck anstrengender Wettkämpfe standzuhalten, schaffen wir bewusst Raum für gemeinsame Erlebnisse, die zu bleibenden Erinnerungen

werden. Das ist ein fester Bestandteil unseres Erfolgsrezepts.“, sagt Trainer Valentin Leißner. Bereits am kommenden Samstag geht es für die jüngeren Starter beim Internationalen Zwönitztalpokal in Burkhardtsdorf weiter. Zur Vorbereitung dürfte diesmal eine Wanderung in etwas niedrigeren Höhenlagen genügen.

Gold: U12 Stella (Open)
U12 Noah
U18 Team Marvin, Jonas, Nils

Silber: U12 Stella
U18 Fabienne (Stollberg)
U21 Dustin

Bronze: U16 Shayla (Stollberg)
U18 Marvin
U18 Nils (Zwickau)
U21 Lilly
U21 Vanessa

Text: Valentin Leißner, Foto: Ralf Ziezio



8.848 Höhenmeter. Ein Berg. 80 Mal hoch. Wer macht sowas?

Genau das passiert jedes Jahr am Rochlitzer Berg beim Porphy King. Und wer einmal da war, versteht sofort, warum das Ding süchtig macht.

Der Rochlitzer Berg ist nicht irgendein Hügel. Er steht für das rote Porphyrgestein, das diese Region seit Jahrhunderten prägt. Ein Gestein so markant, dass es Gebäude in ganz Europa ziert. Genau hier, auf 1,2 Kilometern autofreier Strecke, findet eines der härtesten Radformate statt, dass du dir vorstellen kannst.

Everesting – das Konzept ist simpel und brutal zugleich: Du fährst einen Anstieg so oft hoch, bis du die Höhe des Mount Everest zusammen hast. 8.848 Höhenmeter. Am Rochlitzer Berg heißt das: 80 Auffahrten.

Die Steigung stimmt, keine Autos, perfekte Bedingungen. Was ihn brutal macht: Er ist nur 1,2 km lang. Spätestens nach der zehnten Auffahrt kennst du jeden Meter auswendig und dann heißt es einfach: Kopf aus, Beine an. Die mentale Komponente ist hier genauso entscheidend wie die körperliche.

Das Feld ist bunt gemischt. Von Spitzensportlern, die das Ding in wenigen Stunden reißen, bis zu Mixed- und Frauenteamen, die einfach durchkommen wollen und zu Recht mega stolz darauf sind. Genau das macht die Atmosphäre hier aus.



Stadtnachrichten

150 Jahre Muldentalbahn – der Modelleisenbahnverein erinnert daran



Früher war Modellbahnzeit nur Weihnachten. Die Modellbahn wurde vom Boden geholt und drehte ihre Runden unter dem Weihnachtsbaum oder auf dem Stubentisch.

Heute erzählen Modellbahnen eine Geschichte und haben in vielen Fällen den Charakter als Spielbahn abgelegt. So wie unsere Vereinsanlage einen Teil der Geschichte der Muldentalbahn erzählt. Die Eröffnung der Muldentalbahn jährt sich dieses Jahr zum 150. Mal.

Diesen Tag feiern wir gemeinsam mit befreundeten Modellbahnvereinen mit einer Ausstellung unserer Modulanlage. Aber zuerst noch ein paar Informationen zum Ursprung der Strecke.

Der Streckenverlauf ging von Glauchau bis Wurzen und ist eine der landschaftlich schönsten sächsischen Eisenbahnlinien, sie wurde unter



Streckenverlauf Muldentalbahn

schwierigen geologischen Verhältnissen erstellt und ist meisterhaft an die Zwickauer Mulde angepasst. Die Strecke führt über schroffe felsige Wandhänge und Felschluchten durch eine romantische Landschaft. Sie folgt der Glauchau nach Großbothen dem Flussverlauf der Zwickauer Mulde und wird oft als Bahn durch das sächsische Burgenland bezeichnet.

Wirtschaftlich wurde die Strecke während des Anwachsens der Industrie und der Verdichtung des deutschen Eisenbahnnetzes gebaut. Mit dem Bau der 82 km langen Bahntrasse wurde ein wichtiges Verkehrsbedürfnis des Industriegebietes mit damals ca. 200.000 Einwohnern umgesetzt.

Die Muldentaleisenbahngesellschaft erhielt am 29. April 1872 die Genehmigung zum Bau und Betrieb der Eisenbahnstrecke zwischen Glauchau und Wurzen. Der Bau wurde von ihr durchgeführt und es kam auch damals schon aufgrund unvorhergesehener Baukosten der teilweise schwierigen Strecke und durch gestiegene Materialpreise und Löhne zu finanziellen Schwierigkeiten.

Die Strecke wurde 1878 vom Staat – der königlich sächsischen Staatseisenbahn – übernommen. Die Strecke wurde dann in mehreren Teilabschnitten erstellt.

Am 10. Mai 1875 wurde der Streckenabschnitt Glauchau – Penig in Betrieb gestellt. Mit der Freigabe der Muldentalbahn am 9. Dezember 1875 zwischen Rochlitz und Großbothen wurde der Bahnhof Rochlitz zu einem Knotenbahnhof. Dies erforderte eine Erweiterung der Bahnhofsanlagen.



Bahnhof Rochlitz

Den ersten Anschluss an das Eisenbahnnetz erlangte Rochlitz bereits am 8. April 1872 mit der Eröffnung der Bahnstrecke Rochlitz – Narsdorf – Penig. Dazu wurde das Empfangsgebäude im Jahr 1870/71 mit dem charakteristischen roten Porphyrr errichtet und war seit diesem Zeitpunkt in Betrieb.

Mit dem Bau und der Eröffnung des Abschnitts zwischen Rochlitz und Großbothen am 9. Dezember 1875 wurde Rochlitz zum Knotenbahnhof. Am 29. Mai 1876 erfolgte die Verlängerung der Muldentalbahn Richtung Süden bis Penig und ab 30. Juni 1877 war die Strecke durchgehend von Glauchau bis Wurzen befahrbar.



Mulentalbahn mit Göhrener Brücke

Mit der Eröffnung der Bahnstrecke Waldheim – Rochlitz am 7. Dezember 1893 wurde der Eisenbahnknoten komplettiert.

Am 30. Juni 1902 erfolgte die Eröffnung der in Wechselburg von der Muldentalbahn abzweigenden Chemnitzalbahn. Damit hatte Rochlitz letztlich auch einen direkten Anschluss an Chemnitz.

In den folgenden Jahrzehnten wurden alle Bahnstrecken rege genutzt. Neben dem Sandabbau im Muldentale hatte auch die Papier- und Textilindustrie großen Anteil am Güterverkehr. Im Personenverkehr war vor allem der Berufsverkehr von Bedeutung.

Am 15. April 1945 wurde die Rabensteiner Brücke zwischen Großbothen und Grimma über die Mulde gesprengt. Seit diesem Tag endet die Muldentalbahn in Großbothen.

Der Bahnhof Rochlitz (Sachs.) war ein ehemaliger Eisenbahn-Verkehrsknotenpunkt im heutigen Landkreis Mittelsachsen im Freistaat Sachsen. Der Bahnhof war an drei Eisenbahnstrecken angeschlossen.

Ab 2001 wurde der Zugbetrieb eingestellt, seit diesem Zeitpunkt werden Teilstrecken nur noch touristisch wie vom Schienentrabi und der Frelsbachtalbahn genutzt.

Mit dem Jubiläum 150 Jahre Muldentalbahn erinnern wir an die Inbetriebnahme der Streckenabschnitte Rochlitz – Großbothen und Penig – Rochlitz. Der Modelleisenbahnverein „Goldenes Tal Biesern“ e. V. Rochlitz hat sich mit der Nachgestaltung der Muldentalbahn im Vereinsverbund MESM (Modelleisenbahner, Eisenbahn- und Straßenbahnfreunde Mitteldeutschland e.V.) zum Ziel gestellt Teilabschnitte der Muldentalbahn für die Nachwelt zu erhalten. Wir gestalten in unserer Freizeit einige Bahnabschnitte im historischen Stil der 1980er und 1990er Jahre nach. Der Verein Zeit stellt das Modul Bahnhof Rochlitz, der Modelleisenbahnverein Borna das Modul Bahnhof Colditz zum ersten Mal in Rochlitz vor. Unser Verein zeigt die Module Bahnhof Stedten und Sandverladung Biesern sowie mehrere Streckenmodule.

Alle Module werden in der Spurweite TT (1 : 120) digital gesteuert und befahren. Die Inhalte der Module sind der originalen Strecke und den Bahnhöfen nachempfunden. Auch die eingesetzten Loks und Wagen entsprechen den früher eingesetzten Fahrzeugen, zum Beispiel den Sandzügen der Muldentalbahn.

Nachdem die Ausstellung zur Hobbymesse 2025 in Leipzig ein voller Erfolg war, ist das ein weiteres Highlight der Muldentalbahn nachbildung des Vereinsverbundes MESM.

Die Modulanlage wird am 6. und 7. Juni 2026 in Rochlitz in den Räumen Markt 3 (ehemals Ernstings-Filiale) ausgestellt.

Stadtnachrichten



Bahnhof Steudten



Bahnhof Rochlitz auf der Modulanlage

Weiterhin wird gezeigt, was der Verein in der nächsten Zeit geplant hat. Dabei ist der Bahnhof Wechselburg ein Ziel.

Auch für Freunde der Klemmbausteine gibt es einiges zu bestaunen.

Wir verbinden diese Ausstellung mit dem Regionalmarkt in Rochlitz am 6. Juni 2026.

Kinder können ihre Geschicklichkeit an einer Murmelbahn testen. An der GTA-Anlage, die im Rahmen des Projektes „Modelleisenbahn der Oberschule“ entstanden ist, können die Kinder die Züge selbst steuern.

Die Mitglieder des Modelleisenbahnvereins „Goldenes Tal Biesern“ e. V. Rochlitz freuen uns auf Besucherinnen und Besucher an beiden Tagen.

Modelleisenbahnverein „Goldenes Tal Biesern“ e.V. Rochlitz

Quelle: Manfred Berger „Die Muldenthal-Eisenbahn“ Verlag für Verkehrswesen Berlin 1980



GTA-Anlage



Murmelbahn

Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Stadtnachrichten

Aus den Anfängen von Stern-Radio Rochlitz Aus dem Tätigkeitsbericht des ersten Betriebsrates nach 1945 – Teil 1



„Der Kontrollrat gab uns durch das Gesetz Nr. 22 vom 10.4.1946 Mittel in die Hände, wonach in ganz Deutschland Betriebsräte gewählt werden durften, wie vor 1933.“ /Quelle 3/ So wurden z.B. sofort folgende Kommissionen gebildet: Lohn- und Akkordkommission, Sozial- und Arbeitsschutzkommission, Frauenkommission, Jugendkommission. Eine der wichtigsten Aufgaben war die Verbesserung der Versorgungslage der Bevölkerung und „die sofortige Hebung und ständige Verbesserung der sozialen und gesellschaftlichen Bedürfnisse unserer Werktätigen.“ /Quelle 3/

Unsere Fertigung im Anfangsjahr 1945/46

Da keine Produktionsunterlagen, Werkzeuge oder Vorrichtungen vorhanden waren und kostbares Material nicht für überflüssige Arbeit verschwendet werden sollte, wurden in aller Eile - aber auch mit zähem Arbeitswillen und wirtschaftlichem Weitblick - Konstruktionen fertiggestellt, für die auch die Möglichkeit bestand, aus den vorhandenen Lagerbeständen eine Fertigung aufzuziehen.

So wurden für die Bevölkerung dringend benötigte Gebrauchsgegenstände hergestellt, wie Tauchsieder

Wärmeplatten

Heizkissen

Feuerzeuge u.

Lautsprecher

mit einem Umsatz vom Juli 1945 bis April 1946 von 1.088 020,50 M.

Durch den Befehl 234 der sowj. Besatzungsmacht war es möglich, für alle Belegschaftsmitglieder tägl. ein warmes Essen im Betrieb zu verabreichen. Wir schufen über Nacht diese Voraussetzungen.

Die Kollg. Thamm übernahm eine Aufgabe als Köchin in der provisorisch errichteten Werkküche.

Damit sich die Belegschaft durch zusätzliches Stoppeln ihre Ernährungslage verbessern konnte, beschlossen wir eine einmalige großzügige Urlaubsgewährung vorzunehmen.

Die ersten Nachkriegsprodukte der Graetz-AG bzw. Stern-Radio Rochlitz

So haben wir vom August 1946 bis Mai 1947 an unsere Belegschaft verteilen bzw. verkaufen können:

1500 Einseckgläser	2000 St. Tabakpflanzen
350 Thermosflaschen	6 Ztr. Rhabarber
450 Essenträger	
15 Schöpfkellen	
350 Füllhalter	
250 Bücher	
35 Ztr. Kohlrabi	
55 Ztr. Kartoffeln	
1 1/2 Ztr. Quark	
3 Ztr. Federfleisch	
2000 St. Tomatenpflanzen	

Auszüge aus dem Tätigkeitsbericht des ersten Betriebsrates nach 1945 /Quelle 3/



Glühbirnen

Jede Stadt organisierte und wirtschaftete in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg für sich selbst. Die Menschen waren bemüht, sich das nackte Leben zu erhalten. Der Tauschhandel blühte und die Kompensation, Ware gegen Ware, waren

noch der einzig gangbare Weg. Sogar Glühbirnen waren Mangelware und wurden gehandelt.



Bekanntmachung des Kreisrates Rochlitz über Glühbirnen vom 26. Nov. 1947 /Quelle 2/

Teil 2 erscheint im Rochlitzer Anzeiger Nr. 6 vom 25.06.2026.

Quellen

/Quelle 1/ Archiv des Rochlitzer Geschichtsvereins

/Quelle 2/ Sammlung Dieter Möbius, Rochlitz

/Quelle 3/ Zwei Tätigkeitsberichte des Betriebsrates von Stern-Radio Rochlitz nach 1945 bis 1947.

Maschinenschriftliche Skripte. Archiv des Rochlitzer Geschichtsvereins

In eigener Sache

Vom 28. Juni 2026 bis 1. November 2026 ist eine Sonderausstellung „VEB Stern-Radio Rochlitz – von Radios zur Fernmelde-technik“ im Alten Erbgericht, Mittweida, Kirchstraße 16 zu sehen. Diese Ausstellung wurde von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Industriegeschichte Stern-Radio Rochlitz“ vorbereitet und gestaltet.

Dr. Wolfgang Richter, Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins

Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

28.05.2026	C 14	14.06.2026	C 11
29.05.2026	C 15	15.06.2026	C 12
30.05.2026	C 16	16.06.2026	C 13
31.05.2026	C 17	17.06.2026	C 14
01.06.2026	C 18	18.06.2026	C 15
02.06.2026	C 19	19.06.2026	C 16
03.06.2026	C 20	20.06.2026	C 17
04.06.2026	C 1	21.06.2026	C 18
05.06.2026	C 2	22.06.2026	C 19
06.06.2026	C 3	23.06.2026	C 20
07.06.2026	C 12	24.06.2026	C 1
08.06.2026	C 5	25.06.2026	C 2
09.06.2026	C 6	26.06.2026	C 3
10.06.2026	C 7	27.06.2026	C 4
11.06.2026	C 8	28.06.2026	C 5
12.06.2026	C 9	29.06.2026	C 6
13.06.2026	C 10	30.06.2026	C 7

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930

- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.

Das einminütige Video ist zu sehen unter www.kvsachsen.de/medienservice/mediathek/videos

Zum Video:

Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen



Ambulante Krebsberatungsstelle

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- an Krebs erkrankte Personen und Angehörige
- Langzeitüberlebende
- Hinterbliebene
- Selbsthilfegruppen

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: Telefon: 03731 799-6252, -6344

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de

www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung



Nächster Blutspendetermin

29.06.2026 Bürgerhaus, Leipziger Str. 15, Rochlitz, 15:00–19:00 Uhr
*Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de. Unter diesem Link können Sie sich auch einen Termin zur Blutspende reservieren.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Rund um den **Weltblutspendetag am 14. Juni** wird wieder besondere Aufmerksamkeit auf dieses lebensrettende Thema gelenkt und der Einsatz aller Spenderinnen und Spender gewürdigt. Gleichzeitig sollen neue Spender*innen gewonnen werden, um auch künftig die Patientenversorgung lückenlos sicherstellen zu können.

Viele Menschen wissen nicht, wie unkompliziert eine Blutspende tatsächlich ist. Mit geringem Zeitaufwand von rund einer Stunde kann ein wertvoller Beitrag geleistet werden, der bis zu drei Menschen zugutekommt. Die Blutentnahme selbst dauert dabei nur rund 10 Minuten. Der Ablauf ist medizinisch sicher, standardisiert und wird von erfahrenem Fachpersonal begleitet.

Blutspenden ist kein außergewöhnlicher Kraftakt, sondern eine einfache Möglichkeit, Verantwortung im Alltag zu übernehmen. Gerade die Regelmäßigkeit macht den Unterschied – denn nur so kann die Versorgung stabil gesichert werden. Wer spendet, unterstützt ganz konkret Menschen in akuten Lebenssituationen. **Der Einsatz jedes Einzelnen schenkt Leben – leise, direkt und ohne großen Aufwand.**



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Berlin | Brandenburg | Hamburg

Sachsen | Schleswig-Holstein

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche sind am Donnerstag, dem **28.05.2026** sowie dem **25.06.2026**. Im Juli findet keine Beratung statt.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.

Madeleine Schilde
Friedensrichterin

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – Bismarckstraße 2

Am 15. April 2026 wurde um 09:05 Uhr in Rochlitz, Bismarckstraße 2, die Hausfassade des Mehrfamilienhauses durch einen unbekanntem weißen LKW, mit dem Schriftzug „Panda Möbel Grimma“, beschädigt. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden der beschädigten Hausfassade beträgt 5.000,- €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Wer hat an diesem Tag im Bereich der Bismarckstraße, Marktgasse oder Markt eine Möbellieferung erhalten?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 789-0, revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Diebstahl aus Kraftfahrzeugen – Schaffen Sie keine Gelegenheiten für Diebe

Nur kurz das Auto verlassen, um was zu erledigen, schon ist das Fenster eingeschlagen und die Handtasche weg. Diebe brauchen nur Sekunden, um in ein Auto zu gelangen und daraus zurückgelassene Gegenstände zu stehlen.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz kam es im Jahr 2025 zu insgesamt 1.121 Fahrzeugeinbrüchen. Dies sind zwar weniger als im Vorjahr (2024: 1.209), dennoch gelingt es Kriminellen immer wieder, Beute in Fahrzeugen zu machen. Oftmals nutzen sie einfach günstige, sich ihnen bietende Gelegenheiten.

Wird in Ihr Auto eingebrochen, ersetzt Ihnen in den meisten Fällen die Versicherung den materiellen Schaden. Sie erspart Ihnen aber nicht den Ärger und die Rennereien, die damit verbunden sind. Reparaturen und Neubeschaffungen können sehr zeitaufwendig und mühevoll sein.

Schützen Sie Ihr Eigentum, denn Gelegenheit macht Diebe. Legen Sie keine Wertgegenstände oder Taschen auf den Sitzen oder sichtbar im Innenraum ab! Denn zurückgelassene Taschen oder Rucksäcke im Auto locken Täter an, auch wenn sich in diesen möglicherweise gar keine hochwertigen Dinge befinden. Das gilt auch, wenn Sie Ihr Auto „nur ganz kurz“ abstellen – etwa um an der Tankstelle zu zahlen, auf dem Friedhof die Blumen zu gießen, beim Bäcker die Brötchen zu holen oder um Ihr Kind in die Tagesstätte zu bringen. Verschließen Sie außerdem bei kurzer Abwesenheit immer Türen und Fenster ebenso wie Schiebedach und Kofferraum! Überprüfen Sie bestenfalls nach dem Betätigen der Funkfernbedienung, ob das Fahrzeug wirklich verschlossen ist.

Auch Trickdiebe können es während Ihrer Anwesenheit auf Ihr Hab und Gut abgesehen haben. Lassen Sie auch dann Ihre Handtasche und Wertsachen nicht aus den Augen, wenn Sie beispielsweise Ihre Einkäufe aus dem Einkaufswagen in den Kofferraum laden. Auch solche kurzzeitigen unbeobachteten Momente können Langfinger ausnutzen. Mitunter werden Sie auch mit einer höflichen Frage von einer unbekanntem Person abgelenkt und währenddessen schnappt sich ein Komplize Ihre unbeaufsichtigte Tasche.

Bleiben Sie aufmerksam und beachten Sie die Hinweise, um es Dieben nicht leicht zu machen!

Ihre Bürgerpolizistin
Sandra Merkel

Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280
Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz, Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Gehören Rasengittersteine in ein Gewässer?

Rasengittersteine - auch Wabengitterplatten genannt – gibt es seit 1969. Aufgrund ihrer Durchlässigkeit für Regenwasser und der einfachen Verlegbarkeit galten sie lange als Vorzugslösung beim Bau von Wegen und Einfahrten. Jedoch wurden sie auch zunehmend im Wasserbau eingesetzt, um Sohle und Ufer technisch zu sichern, so dass heute vielerorts verbaute Fließgewässer das Ortsbild prägen. Der Gedanke zum Einsatz der Rasengittersteine war unter damaligen Gesichtspunkten nachvollziehbar: Der Bach ist bei starken Niederschlägen gesichert, das Wasser fließt schnell aus der Landschaft ab und die maschinelle Unterhaltung und Landnutzung wird erleichtert.

Aber gehören Rasengittersteine wirklich in ein Gewässer? Wie der Name schon sagt, haben Rasengittersteine in einem naturnahen Gewässer nichts zu suchen. Sie sind für die dauerhafte Böschungssicherung nicht geeignet, da die flachen Platten bei Hochwasserereignissen freigespült werden und ins Gewässer fallen können. Zurück bleibt die ungeschützte Böschung, die von Erosion angegriffen wird. Für einen dauerhafteren Schutz der Ufer empfehlen sich standortgerechte Gehölze wie Erle oder Weide, deren Wurzeln die Ufer auf natürliche und verlässliche Weise befestigen. Sie wachsen dabei auch in tiefere Schichten, die mit Rasengittersteinen nicht erreicht werden können. Bei Bächen mit stärkerer Strömung kann auch ein begrünter Steinsatz eingebaut werden. Bei dieser Bauweise werden Steine und Gehölze kombiniert, die Wurzeln halten die Steine fest und stabilisieren die Uferbereiche dadurch in doppelter Hinsicht.

Rasengittersteine mit ihren monotonen Oberflächen bieten zudem nahezu überhaupt keine geeigneten Lebensräume für gewässertypische Pflanzen und Tiere. Denn Lebewesen benötigen vielfältige Lebensräume mit Wurzeln, flach überströmten Kiesbänken und tiefen Kolken, in denen es ausreichend Rückzugsräume und Laichhabitate gibt. Bei starren Oberflächen aus Beton können sich Tiere in der Strömung kaum halten und Fischlaich wird einfach weggespült. Bäche mit vielfältigeren Strömungsverhältnissen bieten Lebewesen daher viel bessere Lebensbedingungen.

Wenn Rasengittersteine also aus dem Bach vor der Haustür oder in frei-

er Landschaft entfernt werden, dann aus Gründen des Hochwasserschutzes, der Ökologie und als Beitrag zur Stabilisierung des Wasserhaushalts in Trockenphasen. Die Platten können nach dem Entfernen oft sogar noch wiederverwendet werden – etwa als Fundament für einen Komposthaufen, wo sie wieder ihrem ursprünglichen Zweck dienen können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ein mit Rasengittersteinen verbautes Gewässer. Die Platten sind instabil und im Hintergrund kann man sehen, wie sie bereits ins Gewässer fallen. Zurück bleibt ein ungeschütztes Ufer (Foto: Wetzelt, LFULG).

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Verwaltungsleistungen bequem online erledigen

Die Stadtverwaltung Rochlitz bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern moderne Online-Services an. Ob **elektronische Wohnsitzanmeldung oder Gewerbean-, um- und -abmeldung** – Anliegen können schnell, sicher und unkompliziert digital bearbeitet werden. So sparen Sie Zeit und Wege und können zahlreiche Behördengänge ganz einfach von zu Hause aus erledigen.



Hinweise zur elektronischen Wohnsitzanmeldung:

Mit der elektronischen Wohnsitzanmeldung (eWA) können Bürgerinnen und Bürger ihren **Wohnsitz** bequem online **an- oder ummelden** – sowohl **Haupt- als auch Nebenwohnsitze**. Ein persönlicher Behörden-gang ist dabei nicht mehr erforderlich, da der Chip des Personalausweises direkt über die AusweisApp aktualisiert wird.

Für die Nutzung der elektronischen Wohnsitzanmeldung werden folgende Voraussetzungen benötigt:

- Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion (eID) – www.personalausweisportal.de
- persönliche PIN für die Online-Ausweisfunktion
- installierte AusweisApp – www.ausweisapp.bund.de
- ein NFC-fähiges Smartphone oder ein USB-Kartenlesegerät
- Nutzerkonto (BundID)
- die ausgefüllte Wohnungsgeberbestätigung, wenn die Wohnung nicht Ihr Eigentum ist – <https://www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/buergerservice/formulare>

Hinweise zur elektronischen Gewerbemeldung:

Auch gewerberechtliche Anliegen lassen sich digital bearbeiten – von der Neuanmeldung eines Gewerbes bis hin zur Ummeldung oder Abmeldung.

Für die Nutzung der elektronischen Gewerbemeldungen werden folgende Voraussetzungen benötigt:

- Paypal-Konto als Zahlungsmittel
- Kopie eines Ausweisdokumentes

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.rochlitz.de

Zu den Online-Services:



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Neues Rats- und Bürgerinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Unter vg-rochlitz.gremien.info ist eine gemeinsame Informationsplattform der Großen Kreisstadt Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz zu finden. Dieses System bietet allen Bürgerinnen und Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft einen zentralen Überblick über die Arbeit der kommunalen Gremien.

Hier finden Sie aktuelle Sitzungstermine, öffentliche Sitzungsvorlagen sowie Beschlüsse vergangener Sitzungen. Des Weiteren gibt es über die Kalenderfunktion einen Überblick über die kommenden Termine. Ziel ist es, kommunale Entscheidungsprozesse transparent darzustellen und einen einfachen Zugang zu wichtigen Informationen aus der Gremienarbeit zu ermöglichen. Für die Mitglieder der einzelnen Gremien steht

darüber hinaus ein geschützter Bereich mit weiterführenden Unterlagen und Funktionen zur Verfügung.

Ab Mai 2026 ersetzt das neue Informationssystem alle Meldungen zur Gremienarbeit auf der Homepage der Stadt Rochlitz unter www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtpolitik/infoportal-stadtrat sowie auf der Homepage der Gemeinde Seelitz unter www.gemeinde-seelitz.de/verwaltung-and-service/gemeinderat



Zum Rats- und Bürgerinformationssystem:

Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028

§ 27 Beginn der Schulpflicht (SächsSchulG)

Mit Beginn des Schuljahres werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum **30. Juni des laufenden Kalenderjahres 2027** das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum **30. September des laufenden Kalenderjahres 2027** sechs Jahre alt werden und von den Eltern angemeldet wurden.

Laut Grundschulordnung § 3 von 2014: Information an die Eltern im Mai/ Juni und Anmeldung im Zeitraum bis zum 15.09. des laufenden Kalenderjahres haben die Eltern die Pflicht, ihr Kind in der **zuständigen** Grundschule anzumelden.

Im zuständigen Schulbezirk für die Regenbogen-Grundschule Rochlitz sind die Kinder wie folgt anzumelden:

Montag, 24.08.2026	von 12.30 bis 16.00 Uhr,
Dienstag, 25.08.2026	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 26.08.2026	von 12.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 27.08.2026	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 28.08.2026	von 08.00 bis 12.00 Uhr

jeweils im Sekretariat oder Formulare online unter www.regenbogen-gs-rochlitz.de/aktuelles heruntergeladen. **Diese bitte dann ausgefüllt per Mail oder Post an die Grundschule zurück.**

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen sowie Sorgerechtsbescheinigung und eventuelle Bescheinigung für das Aufenthaltsbestimmungsrecht.

In der Grundschule werden folgende Daten erhoben:

1. Name und Vorname der Eltern und des Kindes;
2. Geburtsdatum und Geburtsort des Kindes;
3. Geschlecht des Kindes;
4. Anschrift der Eltern und des Kindes;
5. Telefonnummer, Notfalladresse, Emailadresse
6. Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit des Kindes;
7. Wahlfach Ethik oder Religion;
8. Art und Grad einer Behinderung und chronische Krankheiten, soweit sie für den Schulbesuch von Bedeutung sind;
9. Kindergartenangaben
10. Sorgerechtsbescheinigung

Die Daten nach Nummer 7 und 8 sind nur mit Einwilligung der Eltern gemäß §4 Abs.1 und 2 des Gesetzes zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung im Freistaat Sachsen (Sächsisches Datenschutzgesetz – SächsDSG) vom 25. August 2003 (SächsGVBl.S.330), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. Dezember 2008 (SächsGVBl. S.940, 941) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zu erfassen.

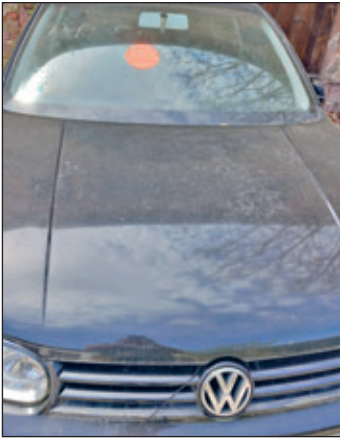
Der Termin ist durch Sie **unbedingt** wahrzunehmen und verpflichtend. Bitte klären Sie dies gegebenenfalls mit Ihrem Arbeitgeber ab.

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Petra Döppling
Schulleiterin

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz



Nicht zugelassene Fahrzeuge

Im Stadtgebiet Rochlitz wurden allein in diesem Jahr 4 nicht mehr zugelassene Fahrzeuge festgestellt. Hierfür müssen die Halter/Eigentümer ermittelt werden. Sollten diese der Aufforderung zur Beseitigung nicht nachkommen, erfolgt eine kostenpflichtige Ersatzvornahme. Zuzüglich entstehen dem Halter hier ein Bußgeld sowie die Kosten des Abschleppens.

Illegale Müllentsorgungen



Vor den Glascontainern in der Mathesiusstraße kam es zu einer illegalen Ablagerung von Hausmüll.



Im Garagenkomplex Am Regenbogen wird immer wieder auf Neue Müll abgeladen.



Leider kommt es, trotz ständiger Hinweise, immer wieder zu Entsorgung von Hausmüll in den städtischen Papierkörben.

Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227.**

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

einsMobil informiert über Glasfaserausbau am 23.06. auf dem Marktplatz

Am Dienstag, dem 23.06.2026 steht das einsMobil in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr auf dem Rochlitzer Marktplatz und informiert die Anwohner im Rahmen des geförderten Glasfaserausbau im Landkreis. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen den Info-Stand zu besuchen und persönlich alle Fragen zum Ausbau zu klären.



Glasfaserausbau in Rochlitz – aus der Region, für die Region!



Der Glasfaserausbau in Rochlitz schreitet sichtbar voran. Gemeinsam mit der zur GDMcom-Gruppe gehörenden GDMcom Bau setzt die GIBY die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten fort und treibt damit die digitale Infrastruktur in Rochlitz und den Ortsteilen weiter voran.

Ab Mitte Mai werden weitere Baustellenbereiche aktiv. Im Bauabschnitt entlang der kompletten Poststraße wird gearbeitet. Die Bauarbeiten finden dort überwiegend im Gehwegbereich statt. Entlang der Burgstraße starten die Arbeiten ab dem 18. Mai und in der Wallgasse laufen die Tiefbauarbeiten bereits seit dem 11. Mai. Im Ortsteil Zaßnitz beginnt Mitte bis Ende Mai der Bau der Längstrassen. Dabei werden die Hauptschutzrohre für das spätere Glasfasernetz verlegt.

Parallel dazu werden im gesamten Stadtgebiet weiterhin Hausanschlüsse hergestellt. Ein festes Ausbaugelände gibt es aktuell nicht, da die Terminierung stark von den individuellen Gegebenheiten vor Ort abhängt. Dazu zählen beispielsweise die Erreichbarkeit der Eigentümer oder die jeweilige Bauweise des Hausanschlusses. Grundsätzlich gilt: Je einfacher ein Anschluss umgesetzt werden kann, desto schneller ist meist auch die Ausführung möglich. Umfangreichere Anschlüsse benötigen dagegen mehr Abstimmung und gegebenenfalls zusätzliche Baukapazitäten.

Auch innerhalb der Gebäude schreitet der Ausbau weiter voran. Bei der sogenannten NE4-Verkabelung, also der Glasfaserverkabelung in Mehrfamilienhäusern, wurden inzwischen mehr als zwei Drittel aller Gebäude besichtigt oder sogar vollständig ausgebaut.

Seit Beginn der Bauaktivitäten in Rochlitz konnten von den insgesamt rund 57 Kilometern geplanten Baustrecke bereits knapp 40 Kilometer realisiert werden. Auch bei den Hausanschlüssen ist der Ausbaufortschritt deutlich erkennbar: Von den insgesamt rund 2.300 möglichen Anschlüssen wurden bereits mehr als 600 umgesetzt, weitere rund 400 Anschlüsse befinden sich derzeit in Planung, Abstimmung oder Terminierung.

Ein weiterer wichtiger Schritt folgt Ende Juni bzw. Anfang Juli. Nach Abschluss der notwendigen Bohrungen werden die Hauptkabel in das vorbereitete Schutzrohrsystem eingeblasen. Diese Arbeiten sollen nach aktuellem Stand überwiegend zwischen Anfang und Mitte Juli erfolgen.

Glasfaser für Rochlitz – regional, persönlich und zukunftsorientiert!

Neben dem Ausbau legt GIBY großen Wert auf den persönlichen Austausch mit den

Menschen vor Ort. So war das Vertriebs- und Projektteam Anfang Mai auf dem Regionalmarkt in Rochlitz präsent, um Fragen rund um den Glasfaserausbau im persönlichen Gespräch zu beantworten.

Dabei konnten viele informative und konstruktive Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt werden – vom Ablauf der Bauarbeiten bis hin zu Fragen rund um Hausanschlüsse und Tarife. Das große Interesse und die positive Resonanz haben erneut gezeigt, wie wichtig persönliche Beratung und regionale Ansprechpartner sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadt Rochlitz für die gelungene Organisation und die Möglichkeit zum offenen Austausch.

Auch künftig wird GIBY wieder auf dem Regionalmarkt in Rochlitz vertreten sein.

- 6. Juni 2026
- 5. September 2026

Wir freuen uns darauf, mit den Menschen aus Rochlitz weiterhin persönlich ins Gespräch zu kommen und den Glasfaserausbau gemeinsam voranzubringen.

Service wie von nebenan

Welche Lösung im jeweiligen Haus sinnvoll ist, hängt von den baulichen Gegebenheiten und den individuellen Bedürfnissen ab. Das GIBY-Team berät Sie dazu gern persönlich:

- im Servicebüro in der Bahnhofstraße 43 (dienstags von 8–13 Uhr und donnerstags von 13–18 Uhr sowie nach Vereinbarung),
- durch unsere freundlichen Servicemitarbeiter direkt im Ausbaugelände

- telefonisch unter 0341 3504 555 (montags bis donnerstags von 8–16 Uhr und freitags von 8–13 Uhr).

Tipps für Anwohner während der Bauzeit:

- Ausweichflächen zum Parken nutzen
- Mülltonnen frühzeitig an Sammelpunkte stellen
- Bei Fragen direkt den Bauleiter oder das GIBY-Team ansprechen

Jetzt handeln!

Wenn Sie in der aktuellen Erstausbauphase einen kostenlosen Glasfaseranschluss wünschen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns – im regionalen Servicebüro, per E-Mail an service@giby-glasfaser.de oder telefonisch. Besuchen Sie auch gern unsere Website giby-glasfaser.de, um mehr zu erfahren. So wird Rochlitz fit für die digitale Zukunft.

Ausblick:

Den nächsten Bericht zum Baufortschritt lesen Sie in der Ausgabe vom 28. Mai 2026. Bitte beachten Sie, dass zwischen Redaktionschluss und dem Erscheinen der Zeitung einige Zeit liegt. In Einzelfällen kann es deshalb sein, dass sich Abläufe oder Termine bereits geändert haben. Wir informieren Sie jedoch vorausschauend, damit Sie den Baufortschritt besser einordnen können.

Ihr Team von GIBY



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

Senioren für Rochlitz aktiv!



Auch im Monat April gab es eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die von den Seniorinnen und Senioren organisiert wurden. Dabei orientieren wir uns immer an Wünschen, Vorschlägen und Ideen von Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb ist es immer wieder verwunderlich, dass manche Veranstaltungen einfach ignoriert und wenig besucht werden. Liegt es an der Bequemlichkeit, ist es so schwer, sich selbst zu aktivieren, oder was sind die Beweggründe dafür, dass wichtige Angebote nicht angenommen werden.

Ein sehr interessanter Vormittag fand mit Schülern der Pestalozzi Schule im Generationentreff statt. Die Neuntklässler hatten fast alle ganz konkrete Vorstellungen, wie es nach dem berufsvorbereitendem Jahr für sie weiter gehen soll. Da ist die gute Vorbereitung durch die Pädagogen der Schule, aber auch der Einfluss der Familie spürbar. Die Senioren stellten sich auch den vielen Fragen der Schüler und gaben Auskunft über ihr Leben. Schließlich wurde noch gespielt und beim Bingo viel gelacht. Klar ist, dass es weitere Treffen, auch an der Schule, geben wird.

Am 18. April hatte die SSG zum Parkfest eingeladen. Auch dabei war der Seniorenrat in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden. Emma Eisenschmidt und ihre Freundinnen waren mit guten Ideen mit einer Bastelstraße und Kinderschminken vor Ort. Vielen Dank den fleißigen Helfern. Die Seniorinnen betreuten am Nachmittag die Cafeteria und versorgten die Gäste mit Kaffee und leckerem Kochen. Ein gelungenes Fest, ein gutes Miteinander.



Das Fahrrad ist ein viel genutztes Fahrzeug. Aber es bedarf auch regelmäßiger Kontrolle, dass alles in Ordnung ist. Deshalb fand am 22. April wieder unser kostenloser Fahrrad Check in der Fahrradwerkstatt der Pfefferschule statt! Leider fanden nicht viele Radler den Weg zum Check und nutzten diese Gelegenheit. Gotthard und Klaus kontrollieren und beraten, wenn nötig werden auch kleine Reparaturen erledigt sowie Vereinbarungen für größere abgesprochen. Eigentlich ist es schade, dass dieses Angebot nur zögerlich angenommen wird. Wir überlegen deshalb, ob wir im kommenden Jahr den Check am Treff am Markt organisieren, denn ein Grund für die geringe Nachfrage könnte die Lage der Fahrradwerkstatt an der Pfefferschule sein.

Schon über mehrere Jahre nutzen wir im Treff das kostenlose Angebot von Medienchamäleon, um unsere Seniorinnen und Senioren fit zu machen im Umgang und der Nutzung von Handy, Smartphone oder Tablet. Auch im April waren wieder „Technikfüchse“ im Treff. Geduldig wurden Fragen beantwortet, es wurde ausprobiert und erklärt. Es war für jeden etwas Neues dabei oder schon Bekanntes wurde gefestigt und geübt. Auch bei dieser Veranstaltung gibt es noch viele freie Plätze. Nutzen Sie doch einfach dieses Angebot, trauen Sie sich, keiner muss sich schämen, weil er noch nicht so viel weiß. Der nächste Termin ist am 11. Juni, 14.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach nur dabei sein.

Endlich wieder Generationenfrühstück, die Nachfrage ist immer groß. Mittlerweile hat sich eine große Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung zusammengefunden, aber jeder, der Lust hat mal in größerer Runde zu frühstücken, ist herzlich willkommen. Mit viel Liebe werden die Leckereien von den Seniorinnen und Senioren des Seniorenrates zubereitet, für jeden ist etwas dabei und alle lassen es sich schmecken. Natürlich bleibt auch Zeit für angeregte Gespräche, der Raum ist gefüllt von Austausch, guter Laune und Lachen. Nebenbei erfahren die Gäste auch noch aktuelle Termine und gehen gestärkt und gut informiert nach Hause. Das nächste Frühstück ist am 30. Juni um 9.00 Uhr, wir freuen uns auf Sie.



Wir alle, Fußgänger, Radfahrer, Moped – und Motorradfahrer, Autofahrer, sind täglich im Straßenverkehr unterwegs. Sind Sie sich bewusst, wie viele Neuerungen und Veränderungen in der StVO es in den letzten Jahren und Monaten gegeben hat oder welche Unklarheiten Sie jeden Tag begleiten. Das alles kann man klären und erfahren, wenn man an der Verkehrsteilnehmerschulung teilnimmt. Zweimal im Jahr ist im Bürgerhaus die Möglichkeit gegeben, Neues von den Kollegen der Verkehrswacht Mittweida zu erfragen. Schaut man sich aber im Veranstaltungsraum um, ist man immer wieder erstaunt, wie wenige Teilnehmer den Weg zum Bürgerhaus finden. Woran liegt das: Desinteresse, keine Zeit, ungünstige Termine, ich brauche das nicht. Wir können nur an Sie alle appellieren, sich Termine der Verkehrsteilnehmerschulung fest im Terminkalender vorzumerken. Wir alle können mit neuen Erkenntnissen aus der Veranstaltung gehen und außerdem wird die Teilnahme auch noch bescheinigt. Der nächste Termin ist Mittwoch, der 28.10.26, 15.00 Uhr im Bürgerhaus, ohne Anmeldung, einfach nur dabei sein.

Liebe Jubilare und Geburtstagskinder des Monats Mai. Ihnen allen gehören unsere Glückwünsche zum Ehrentag. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und noch viel Lust, sich am Leben in Rochlitz mit den vielfältigen Angeboten zu beteiligen. Viele schöne Momente mit Ihren Familien sollen Ihre Tage ausfüllen.

Wie Sie uns erreichen, ist sicher mittlerweile gut bekannt. Wir freuen uns über jeden, der sich bei uns meldet und mittun möchte! Der Briefkasten Am Markt 13, die Mail: seniorenratRL1@web.de stehen bereit.

Seniorenrat Rochlitz Elly Martinek

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



„Vergiss-mein-nicht“-Tag in Sachsen



Am 19. März fand in Sachsen der „Vergiss-mein-nicht“-Tag statt. Im Rahmen dieser besonderen Pflanzaktion wurden die namensgebenden Blumen gepflanzt und verschenkt, um ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen von Menschen mit Demenz zu setzen. Die kleine blaue Blume symbolisiert dabei Erinnerung, Respekt, Zusammenhalt und Verbundenheit. Auch die SSG beteiligte sich aktiv an dieser herzlichen Aktion. Jung und Alt hatten an diesem Vormittag großen Spaß und genossen die gemeinsame Zeit im Zeichen der Solidarität.

Besuch der Naturschutzstation Weiditz

Unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“ besuchten Mitarbeiter der Naturschutzstation Weiditz am 17.03.2026 unsere Tagespflege. In gemütlicher Runde wurden verschiedene Getreidearten erklärt, bevor es ans Praktische ging: Gemeinsam backten die Gäste frische Brötchen und bereiteten eine leckere Kräuterbutter zu. Zum Abschluss konnte sich jeder Gast einen individuellen Blumenstrauß zusammenstellen. Es war ein rundum gelungener Vormittag, der unseren Tagesgästen viel Freude bereitet hat.

15 Jahre Tagespflege: Ein Grund zum Feiern!



Am 1. April feierte unsere Tagespflege ihr 15-jähriges Bestehen. Der Tag begann mit einem unterhaltsamen Vormittagsprogramm, bei dem Daniel Gläser mit Live-Musik für beste Stimmung sorgte. Passend zur Feier des Tages gab es mittags frisch gegrillte Roster mit Kartoffelsalat, und natürlich durfte auch eine festliche Jubiläumstorte nicht fehlen. Es war für alle Beteiligten ein wunderschöner Tag voller schöner Momente. Wir freuen uns auf viele weitere

gemeinsame Jahre in unserer Tagespflege!

Schlacht- und Osterfest

Im Pflegeheim der SSG war in den vergangenen Wochen wieder einiges geboten: zum Beispiel kulinarisch. Beim traditionellen Schlachtfest konnten sich die Bewohner über leckere Wurstwaren freuen. Begleitet wurde das Fest von bestem Wetter und musikalischer Unterhaltung



durch Daniel Gläser, der mit seiner Musik für eine rundum gelungene Atmosphäre sorgte. Natürlich durfte auch das Osterfest nicht fehlen. Mit viel Freude wurde der Besuch des kleinen Osterhasen erwartet – und er ließ sich nicht lange bitten. Fröhlich hoppelte er durch

das Pflegeheim und zauberte den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Ein Glück, dass die „Häsenschule“ ihm dafür extra freigegeben hatte.



Insgesamt zeigen diese Veranstaltungen einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Abwechslung und liebevolle Organisation im Alltag eines Pflegeheims sind. Die SSG beweist dabei eindrucksvoll, wie Lebensfreude und Miteinander aktiv gefördert werden können.

Der Monat April war bei den Glücksboten geprägt vom Osterfest. Was ist Ostern? Warum bringt der Hase die Ostereier?



Diese Frage wurde uns Erziehern in dieser Zeit oft gestellt.

Im Kindergarten wurden Osterhasen, Plätzchen und Osterbrot gebacken, viele Eier bekamen bunte Farben, es entstanden ausgeschmückte Osterbilder, Geschichten wurden erzählt und Lieder gesungen. An Gründonnerstag gab es ein köstliches Osterfrühstück für alle Kinder. Auf diesem Weg noch einmal ein Dankeschön an unsere Eltern und Frau Grünler.



Nach einer Osterhasen-Ralley durch das Außengelände haben alle Kinder ein kleines Geschenk im großen Park gefunden. Vielen Dank auch hier an die Omas und Opas der Tagespflege, welche als fleißige Osterhasen die Möhren versteckt haben.



Herzliche Grüße
Knut Bräunlich
Geschäftsführer

Senioren

S-S-G Aktuell
Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Veranstaltungen voller Herz, Musik und schöner Erinnerungen



Schon vor dem Parkfest lag etwas ganz Besonderes in der Luft: Die Generalprobe der Kitakinder Glücksboten für den Oma-OPA-Tag berührte viele Herzen. Mit leuchtenden Augen, spürbarer Aufregung und ganz viel Freude präsentierten die Kinder ihr Programm. Es waren diese kleinen, ehrlichen Momente voller Stolz und Herzlichkeit, die allen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht zauberten und lange nachwirkten.

Auch danach rissen die schönen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse nicht ab. Beim Frühlingsfest zeigte sich der Alltag von seiner freundlichsten Seite: Der Duft von frischem Heidelbeerkuchen lag in der Luft, dazu eine Kugel Eis und eine Tasse Kaffee – einfache Dinge, die in dieser Atmosphäre zu etwas ganz Besonderem wurden. In der lichtdurchfluteten Cafeteria entstand eine warme, einladende Stimmung, die zum Verweilen, Genießen und Miteinander einlud. Begleitet wurde das Ganze von der Musik von Ronny Oswald, die den Moment auf wunderbare Weise untermalte.

Ein besonders stimmungsvoller Höhepunkt war das gemeinsame Singen von Frühlingsliedern mit Angelika Holz. Mit ihrer Gitarre und viel Gefühl erfüllte sie den Raum mit bekannten Melodien, die sofort Erinnerungen weckten. Viele Stimmen vereinten sich, es wurde gelacht, mitgesungen und manchmal auch ein wenig innegehalten – Augenblicke, die verbinden und im Herzen bleiben.

Diese Veranstaltungen haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Zeit ist – geprägt von Nähe, Musik, Freude und ganz vielen kleinen Glücksmomenten.



Aus unserer Tagespflege



Am 05.05.2026 unternahm unsere Tagespflege einen schönen Ausflug zum Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berg. Das Wetter meinte es gut mit uns, sodass wir zur Mittagszeit in gemütlicher Runde mit einem kleinen Picknick in freier Natur beginnen konnten. Bei Fettschnitten und sauren Gurken genossen alle die gemeinsame Zeit an der frischen Luft. Im Anschluss kehrten wir im Waldschlösschen ein. Dort erwartete uns ein liebevoll gedeckter Tisch mit Kaffee, leckerer Torte und Softeis. Die Köstlichkeiten schmeckten allen hervorragend und sorgten für eine gemütliche Atmosphäre.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, der allen Tagesgästen viel Freude bereitet hat und noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



Anzeige(n)

Veranstaltungen

Regionalmarkt mit Kinderfest am 6. Juni



Nachdem auch der zweite Regionalmarkt im Mai 2026 ein voller Erfolg war und bei schönstem Wetter viele Besucher den Marktplatz strömten, ist die Planung für den Regionalmarkt im Juni, zusammen mit dem großen Kinderfest, in vollem Gange. Unsere Stammhändler werden wieder auf dem Markt erwartet sowie auch neue Händler. Das Kinderfest hält Unmengen an Angeboten für unsere Kleinsten bereit. Neben der Polizei werden auch unsere Vereine und Schulen wieder einen großen Beitrag leisten.

Es gibt unter anderem eine Hüpfburg, Fußballtort, Kinderschminken, Bastelstände und vieles mehr. Mit einer Stempelkarte können verschiedene Stationen belegt werden, wo man eine Eintrittskarte für das Rochlitzer Freibad gewinnen kann.

Das Programm gestalten die Rochlitzer Grundschule, der Mitmachzirkus, der KCR und die Erzieherinnen der Kita „Die kleinen Strolche“. Der NABU beteiligt sich in diesem Jahr erstmalig. Fragen zum Glasfaserausbau können am Infostand von GIBY gestellt werden.

Für die Dekoration und die gastronomische Versorgung sorgt das Rochlitzer Unternehmen World of Mall. Des Weiteren wird es in der Burgstraße einen Kuchenbasar geben. Das Ponyreiten findet an der Postmeilensäule statt. Unser Rochlitzer Seniorenrat kümmert sich um die Versorgung der ehrenamtlichen Helfer an diesem Tag. Hierfür bedanken wir uns bereits im Voraus

auch bei der Unternehmensgruppe Hähnchen sowie der Bäckerei Stölzel.

Die Tourist-Information in der Burgstraße feiert offizielle Neueröffnung. Besonderes Highlight wird die Produktpräsentation der neuen Schokolade „Porphyrr Splitter“ sein, die nur hier erworben werden kann. Die Modulanlage des Modelleisenbahnvereins ist in den Räumen Markt 3 (ehemals Ernstings-Filiale) zu finden. Kinder können ihre Geschicklichkeit an einer Marmelbahn testen und an der GTA-Anlage die Züge selbst steuern.

Achtung!

Am 6. Juni 2026 wird es aufgrund beider Veranstaltungen zu Verkehrseinschränkungen im Bereich des Marktes, der Burgstraße, der Wallgasse und der Hohen Gasse kommen.

Im Interesse unserer Kleinsten bitten wir um Beachtung.

Text: Jana Lang, Marktwesen, Tafelgestaltung: Falk Geißler
Flyer: Weimann Medien & Marketing

Der ASV Rochlitz lädt ein: Angeln erleben beim Regionalmarkt am 6. Juni

Am 6. Juni beteiligt sich der Angelsportverein Rochlitz e.V. erneut am Rochlitzer Regionalmarkt und lädt alle Besucher herzlich ein, den Angelsport hautnah kennenzulernen.

Direkt auf dem Markt finden die Gäste unseren Infostand, der von Ronny Neger und weiteren Vereinsmitgliedern betreut wird. Hier können sich Interessierte über unseren Verein und das Angeln im Allgemeinen informieren und bei einem interaktiven Magnetangelbecken ihr Glück auf den großen Fang versuchen.

Nur wenige Schritte entfernt bieten wir an den Ufern der Mulde unser Schnupperangeln für alle Neugierigen an. Unter der Leitung unseres Jugendwartes Ronny Liebing, gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden Frank Lässig und weiteren Helfern, erhalten Besucher die Möglichkeit, den Angelsport praktisch auszuprobieren. Unterstützt werden sie dabei auch von engagierten Jugendmitgliedern, die ihre Erfahrungen gern weitergeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen erlebnisreichen Tag!

Text: Angelsportverein Rochlitz e.V., Foto: Frank Lässig



Veranstaltungen

Mach es! Du schaffst es!
Dein **Sportabzeichen**



Nimm Deine Herausforderung an!
Teile Deinen Erfolg: #Sportabzeichen

1. Treff: Mittwoch, 10.06.2026, 18:00 Uhr
Stadion Rochlitz

Abnahme der Bedingungen in der Sportart Leichtathletik
Sprint, Ausdauer, Weitsprung, Hochsprung, Seilspringen,
Kugelstoßen, Schleuderball und Ballweitwurf

2. Treff: Mittwoch, 19.08.2026, 18:00 Uhr
Schwimmbad Rochlitz

Abnahme der Bedingungen in der Sportart Schwimmen

Dein persönlicher Leistungstest für sport- und
fitterorientierte Menschen ab 6 Jahren.

Teilnahme für Jedermann. Keine Voranmeldung notwendig!
Mehr Infos - Bedingungen, Training,..
www.vfa-rochlitz-berg.de



www.rochlitz-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofsstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



15. Rochlitzer Händlerherbst – save the date!

Die Arbeitsgruppe des Händlerherbstes hat am 05.05.2025 bereits erstmals getagt,

denn am

Freitag, 11.09.2026 heißt es wieder schauen ... probieren ... genießen

Schon jetzt möchten wir Sie für den nunmehr 15. Rochlitzer Händlerherbst recht herzlich einladen!

Insbesondere alle interessierten Händler und Gewerbetreibenden, die sich eine aktive Teilnahme mit, in und vor ihrem Geschäft in der Bismarck-, Burg-, Haupt- oder Rathausstraße vorstellen können. Bitte melden Sie sich bei Ihrem Verantwortlichen der jeweiligen Straße.

Stammtisch

Sport steht im Mittelpunkt unseres nächsten Stammtisches.
Am **Freitag, 26. Juni 2026** treffen wir uns um 19:00 Uhr auf dem Reiterhof Seelitz.

Alle Mitglieder sind mit ihren Partnern recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz

Erstes
Oldtimer- & Youngtimer
Treffen in Rochlitz

20.06.2026
10:00 – 16:00 Uhr
Muldeninsel in Rochlitz



Seid dabei und zeigt eure Schmuckstücke
auf unserem ersten Old- und Youngtimertreffen!

Wir laden euch ganz herzlich zu unserem ersten Old- und Youngtimertreffen in Rochlitz ein. Die Anreise ist über den Mühlplatz – (am Schloss) möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Euer OTC – Rochlitz e.V. im ADAC

Bei Rückfragen sind wir gerne für euch erreichbar: INFO@OTC-ROCHLITZ.DE

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung kann es im Zeitraum von ca. 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu vorübergehenden Einschränkungen kommen. Dazu zählen insbesondere eine eingeschränkte Nutzung bzw. zeitweise Sperrung von Teilflächen der Muldeninsel sowie erhöhtes Verkehrsaufkommen im Bereich der Zufahrtsstraße. Während der An- und Abreise der Teilnehmer ist zudem mit kurzfristig erhöhtem Fahrzeugaufkommen und damit verbundenen Geräuscentwicklungen zu rechnen.
Der Veranstalter ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und dankt für Ihr Verständnis.

Anzeige(n)

Veranstaltungen



Feriererlebnis am Rochlitzer Berg: Geocaching & mehr

**donnerstags in den sächsischen Sommerferien,
jeweils 8.30 bis 15 Uhr**

Gemeinsam mit Gästeführerin Ines oder GeoRanger Ingolf begeben sich die Kinder am Vormittag auf eine spannende Entdeckungstour durch den Rochlitzer Bergwald. Dabei gilt es, Markierungen zu finden, Koordinaten einzugeben und knifflige Rätsel zu lösen – am Ende wartet ein steinerne „Schatz“.

Die Mittagspause verbringen die Kinder im Geoportall Porphyrrhaus. Hier können sie verschiedene Spiele ausprobieren, während GeoRangerin Anja sie bereits mit „Porphyrrnudeln“ erwartet.

Gut gestärkt geht es anschließend kreativ weiter: Jedes Kind gestaltet ein eigenes Erinnerungsstück an diesen erlebnisreichen Tag.

Und wenn das Wetter mitspielt, bietet sich zum Abschluss noch Zeit für einen Besuch auf dem Spielplatz oder dem Aussichtsturm, bevor die Eltern ihre Kinder am Parkplatz wieder abholen.

Hinweis: Da jede Woche eine andere Route erkundet wird, variiert der Treffpunkt am Morgen. Dieser ist auf dem Informationszettel, den die Eltern vorab erhalten, genau angegeben.

Teilnahmegebühr: 45 Euro pro Tag und Kind (inklusive Mittagessen)

Alter: geeignet für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich:
www.rochlitzer-muldental.de

Gefördert wird teilweise im Zusammenhang mit der Veranstaltung ein Projektmanagement zur Weiterentwicklung des Geoportals Rochlitzer Berg 2025-2028.



Bilz-Stammtisch | Vortrag

Magie der Zahlen – Wissenschaft oder Aberglaube?

Referentin: **Beate Barthel aus Rossau**

Montag, 08.06.2026, 18:30 Uhr

Ort: Herrenstr. 21, 09217 Burgstädt (1. OG, Eingang über Toreinfahrt)

Zahlen begegnen uns täglich – doch steckt hinter ihnen mehr als reine Mathematik? Dieser Frage widmet sich der Bilz-Stammtisch am 8. Juni 2026 um 18:30 Uhr. Unter dem Titel „Magie der Zahlen – Wissenschaft oder Aberglaube?“ nimmt Referentin Beate Barthel aus Rossau die Besucherinnen und Besucher mit auf eine faszinierende Reise in die Welt der Zahlensymbolik. Dabei geht es nicht nur um historische und kulturelle Bedeutungen von Zahlen, sondern auch um deren mögliche Einflüsse auf unser persönliches Leben.

Die Teilnehmenden erfahren, wie Zahlen seit Jahrhunderten interpretiert werden und wie sich mithilfe dieser Symbolik neue Blickwinkel auf alltägliche Situationen eröffnen können. Der Vortrag verbindet Wissen, Inspiration und Denkanstöße auf unterhaltsame Weise.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für verborgene Zusammenhänge, persönliche Entwicklung oder einfach für ein außergewöhnliches Thema interessieren.

Teilnahmegebühr: 8 Euro

Anmeldung: Es ist eine Anmeldung in der Schwanen-Apotheke oder unter Telefon (03724) 14749 sowie info@schwanenapo.de erforderlich.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie online unter:

<https://www.schwanenapo.de/content/aktiv-kueche-burgstaedt-kochen-nach-bilz-scher-art.20022.html>

www.rochlitzer-muldental.de/bilz-region

oder

www.facebook.com/rochlitzer.muldental

FILMABEND

BEKAS

Ein Film über die Brüder Zana und Dana, zwei Waisenkinder, auf ihrer Abenteuerreise aus dem Irak in die USA. Ihr Ziel? Superman finden!

Freitag, 05. Juni

Einlass 17:30 Uhr, Start 18:00 Uhr

"Regenbogen" Grundschule Rochlitz

Eintritt kostenlos

Bitte bringt euch eure eigene Sitzunterlage mit!

Organisiert vom Bunten Bündnis Rochlitz und dem Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Rochlitz.

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Die Ausstellung der Jugendmigrationsdienste

Anzeige(n)

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Kulinarischer Yoga Workshop

Sa 30.05.2026 | 09:00 - 19:00 Uhr

Der kulinarische Yoga Workshop verbindet entspannende Bewegung mit bewusster Ernährung und kleinen kulinarischen Genussmomenten. In einer ruhigen und inspirierenden Atmosphäre nehmen Sie sich bewusst Zeit für Körper, Geist und Geschmack. Preis: 150,00 € pro Person inkl. professioneller Anleitung & hausgemachtem Sushi, Veranstalter: KochKunstWerkerei

Schlossführung: Vom Keller bis zum Boden

So 31.05.2026 | 11:00 & 14:00 Uhr

Stolz, geheimnisvoll und auch ein wenig düster wacht das Schloss Rochlitz über die gleichnamige Stadt. Neben den im Museumsrundgang enthaltenen Räumlichkeiten gibt es allerhand nicht zugängliche Bereiche des Schlosses und diese Türen werden in dieser Führung für Besucher geöffnet. Beispielsweise werden die mittelalterliche Heizung, die Türmerwohnung oder auch die Dachböden gezeigt. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene 11,00 € | ermäßigt 8,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Du kriegst die Tür nicht zu! - Eine sprichwörtliche Erlebnisführung

So 07.06.2026 | 11:00 & 14:00 Uhr

Die herrschaftlichen Gemächer auf Schloss Rochlitz offenbaren erstaunliche Einblicke in die Herkunft unserer Redewendungen. In der eindrucksvollen Schwarzküche kann man schmunzelnd begreifen, wie deutlich unsere Sprache die mittelalterlichen Tischsitten widerspiegelt. Und richtig spannend wird es in den Gefängnistürmen und der Folterkammer. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Yoga: Gönn' dir eine Auszeit im Schloss Rochlitz

Sa 13.06.2026 | 10:30 - 11:30 Uhr

Bewegen. Atmen. Ankommen. Hatha Yoga – ein Kurs, der dich kräftigt und gleichzeitig entspannt. Wir bewegen uns achtsam, atmen bewusst und schaffen Raum im Körper. Egal ob du schon Erfahrung hast oder ganz neu bist – du bist willkommen! Deine Kursleiterin ist Peggy Lorenz vom Studio Auszeit. Bitte bring deine eigene Yogamatte und eine Decke mit. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Preis: 15,00 € pro Person

Führung: Wahr oder wunderbar erfunden? - Amüsantes, Kurioses und Gefunkertes über das Schloss Rochlitz!

So 14.06.2026 | 11:00 & 14:00 Uhr

Lachen, rätseln und staunen Sie bei unserer Führung der unwahrscheinlichsten Behauptungen! Erleben Sie kuriose Geschichten rund um das Schloss Rochlitz und finden Sie heraus, welche davon tatsächlich passiert sind – und bei welchen man Ihnen vielleicht einen Bären aufbindet. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene: 13,00 € | Ermäßigte: 10,50 € | Kinder bis 16 Jahren: 6,50 €



Führung „Wahr oder wunderbar erfunden“ | Foto: Schloss Rochlitz

Unterwegs mit dem Küchenmeister - Ein Streifzug durch die Hofküche der Renaissance in drei Gängen

Fr 19.06.2026 | 18:00 - 21:00 Uhr

Nach einem Rundgang durch das 1000-jährige Gemäuer lässt es sich der Küchenmeister - alias Schlosschef Peter Knierriem nicht nehmen, erneut seine Vorratskammern zu öffnen und in der Schwarzküche kräftig aufzutischen. Dabei ist einer der authentischsten Räume des Schlosses hautnah in Funktion zu erleben: Knisterndes Feuer, dampfende Töpfe, verführerische Düfte und ein bisweilen unter der Last seines Werkes klagender Koch! Durch den Abend begleiten Sie: Peter Knierriem, Michael Kreskowsky & Ulf Decke. Eine Voranmeldung ist erforderlich! 80,- € pro Person inkl. 3-Gang-Menü nach historischer Rezeptur & Getränke

Erlebnisführung: Abgründiges

So 21.06.2026 | 11:00 & 14:00 Uhr

Eine schaurig- schöne Gänsehautführung gegen die Sommerhitze durch Keller, Kerker, Heizungsanlage (keine Sorge, sie ist außer Betrieb!) und die Abgründe der Schlossgeschichte. Es führt Sie: Almut Zimmermann. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:

Tel.: 03737 / 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de, Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen:

Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Mittelsächsisches Sängertreffen im Schlosspark Lichtenwalde

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU



Singen ist wie Lachen - ein spontaner Ausdruck von Lebensfreude. Wie zeitlos diese Wahrheit ist, zeigt das Mittelsächsische Sängertreffen am Sonntag, dem 28. Juni, im barocken Schlosspark Lichtenwalde.

Für das Sängertreffen 2026 haben sich 15 Chöre angekündigt, wobei neben langjährigen und treuen Ensembles auch wieder Gruppen dabei sind, die zum ersten Mal teilnehmen und das Programm mit frischen Stimmen bereichern.

An vier romantischen Ecken im Park präsentieren nahezu 400 Sängerinnen und Sänger ihr individuelles Programm, wobei das musikalische Spektrum vom traditionellen Volkslied über moderne Arrangements bis hin zu klassischen und romantischen Chorsätzen reicht.

Ein besonderer Glanzpunkt des Nachmittags ist neben der musikalischen Eröffnung um 13.00 Uhr das gemeinsame Singen beliebter Volkslieder, zu dem alle Besucher herzlich eingeladen sind. Wer hierbei nicht so textsicher ist, kann sich die Liedtexte bequem über einen QR-Code im Eingangsbereich auf sein Handy laden.

Mittelsächsisches Sängertreffen

28. Juni 2026 | 13.00 Uhr | Lichtenwalde Schlosspark

Ticketpreise: NORMAL 7 € | ERM 6 €

Eine Veranstaltung des MISKUS in Zusammenarbeit mit der Augustusburg/ Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH und mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Niederwiesa

Foto: MISKUS

Veranstaltungen

Schloss Rochsburg

Seit 01.05.26 bis 29.11.2026

Sonderausstellung „Von BOTTICELLI bis YVES SAINT LAURENT – Schätze aus der Stiftung AUGUST OHM“

Die Sonderausstellung zeigt etwa 50 Highlights aus der Stiftung August Ohm. Die Ausstellung kann im Rahmen der regulären Öffnungszeiten besichtigt werden und ist im Museumsentgelt inklusive. 6 €, ermäßigt 4 € pro Person

Sa, 13.06.2026, 15:30 Uhr

Hofkonzert „Eine Klangreise zur inneren Reflexion“ mit dem Komponisten und Solisten Friedbert Wissmann

Das Publikum erwartet ein außergewöhnliches Konzerterlebnis mit Friedbert Wissmann, bekannt für seine Ballett- und Filmmusiken. In diesem Konzert präsentiert der Komponist seine neuesten Werke, die eine einzigartige Verbindung von meditativen Kompositionen und einer Mischung aus Neoklassik und Elektronik schaffen. Eintritt nach eigenem Ermessen.

So, 14.06.2026, 10:30 – 17:00 Uhr

Kunstmarkt des Schlossvereins Rochsburg e.V.

Die Gäste können sich auf einen bunten Mix an Künstlern aus der Region freuen, die im Burghof ihre einzigartigen Arbeiten präsentieren. Von

Malerei und Fotografie über Keramik bis hin zu Schmuck, Filzarbeiten, Holzgestaltung und vielem mehr reicht das Spektrum - eine gute Gelegenheit zum Schauen, Staunen und Shoppen. An kulinarischen Genüssen wird es nicht fehlen. Der Eintritt zum Kunstmarkt auf den Burghöfen ist frei.

Sa, 27.06.26, 20:00 Uhr

Irische Nacht mit Greenpeckers + Worrystone

Der Schlosshof verwandelt sich in eine Oase voller Lebensfreude, der die Seele der grünen Insel nachhaltig erleben lässt. Zwei mitreißende Live-Bands, Greenpeckers und Worrystone, sorgen für den perfekten Soundtrack.



Einlass ist ab 18:30 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf ab 20 € pro Stück u.a. erhältlich bei: MISKUS Hainichen und Tourist-Information Rochlitz. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Mittelsächsischen Kultursommer e.V. mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Lunzenau. Nähere Infos, Tickets und vollständige Übersicht der Vorverkaufsstellen: www.miskus.de/irische-nacht

Foto: MISKUS

Schloss Colditz

Sa 30.05. | 14:00 Uhr | Familienfreundliche Schlossführung

Große und kleine Besucherinnen und Besucher erhalten einen faszinierenden Einblick in das Schloss, erkunden gemeinsam die Innenräume des Schlosses von Friedrich dem Weisen und Prinzessin Sophie und lauschen den Geschichten aus 1000 Jahren Schlossgeschichte.



*Foto: Schloss Colditz
Andre Forner*

So 07.06. | 13:30 Uhr & Sa 27.06. | 15:00 Uhr | Schlossführung „1000 Jahre Schlossgeschichte“

Die Schlossführung gibt einen Überblick über die vielseitige Geschichte von Schloss Colditz. Erfahren Sie interessante Details über die historischen Bauwerke und die ergreifenden Schicksale aus knapp 1000 Jahren Schlossgeschichte.

Di 09.06. | 17:00 Uhr | Exklusive Schlossführung nach Museumschluss

Begleiten Sie Gästeführer Michael Kreskowsky auf dem Weg durch die historischen Schlossräume, welche eine 1000jährige Geschichte erzählen können und lauschen Sie den Orgelklängen auf seinem Portativ in der Schlosskapelle.

In den Sommerferien vom 07.07. – 11.08.2026 finden immer dienstags wechselnde Kinderangebote statt. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage von Schloss Colditz.

Eine Anmeldung zu den Führungen ist erforderlich unter Telefonnummer 034381- 55530 ,

Email: colditz@schloesserland-sachsen.de oder im Internet unter: www.schloss-colditz.de

Änderungen vorbehalten.

Kleingartenverein Kaninchenhöhe e. V.

09306 Rochlitz

Vereinsheim zu vermieten!

— Für Ihre Feier – der perfekte Ort! —

- ✓ Barbereich
- ✓ Spielraum für Kinder
- ✓ Große Küche
- ✓ Gemütlicher Innenbereich
- ✓ Platz für bis zu 40 Personen
- ✓ Ruhige, idyllische Lage



Feiern Sie in entspannter Atmosphäre auf der Kaninchenhöhe!



Kontakt zur Vermietung
Telefon: 0174 / 9073205

Kleingartenverein Kaninchenhöhe e. V.
Rochlitz

Internetseite:

<https://kleingartenanlage-kaninchenhoehe-rochlitz.de/>



Oder scannen Sie einfach
den QR-Code!

Freie Kleingärten!

Möchten Sie ein eigenes Stückchen Grün?

Wir haben freie Parzellen in unserer idyllischen
Kleingartenanlage Kaninchenhöhe e. V. in Rochlitz zu
verpachten!

Kontakt zur Verpachtung

Kleingartenverein Kaninchenhöhe e. V.

Anschrift: Obere Lindenbergr. 44
DE – 09306 Rochlitz

+49 1575 / 7478364

E-Mail: info@kleingartenanlage-kaninchenhoehe-rochlitz.de

Webseite:

<https://kleingartenanlage-kaninchenhoehe-rochlitz.de/>

- ✓ Garten-Lexikon,
- ✓ Fachberater
- ✓ Und mehr...



Auf der Kleingartenverein Kaninchenhöhe e. V. – Rochlitz –
Internetseite, unter folgendem Link erreichbar:

<https://kleingartenanlage-kaninchenhoehe-rochlitz.de/>

Oder scannen Sie einfach den QR-Code!



Oder scannen Sie einfach
den QR-Code!

Vereine

Herzliche Einladung zum Rentnernachmittag im Noßwitzer Feuerwehrdepot

Der Noßwitzer Heimatverein lädt alle Rentner und Rentnerinnen unserer
Gemeinde herzlich zum Rentnernachmittag

**am Freitag, den 5. Juni 2026 um 15.30 Uhr
in das Feuerwehrdepot Noßwitz ein.**

Bei Kaffee und kleinen Naschereien kann man sich über die Neuigkeiten
im Dorf unterhalten und sich an alte Zeiten erinnern. Ausklingen soll das
gemütliche Beisammensein abends am Grill. Die „Grillmeister“ werden
bestimmt für jeden Geschmack etwas auf den Rost zu legen haben!
Die Mitglieder des Heimatvereins Noßwitz würden sich sehr darüber
freuen, wenn viele Rentnerinnen und Rentner unser Angebot annehmen
und sich am 05.06.2026 im Depot der FWF einfinden. Also bis dahin!

Euer Heimatverein Noßwitz
i.A. B. Ahnert

Kostenfreie Sozialberatung: Diakonie hilft bei Wohngeld, Bürgergeld, Pflege und mehr

Das Diakonischen Werkes Rochlitz bietet kostenfreie und vertrauliche
Sozialberatungen für Bürger aus Rochlitz, Mittweida, Burgstädt und
Umgebung. Lisa Haubold, Kirchenbezirkssozialarbeiterin, informiert
über Antragswege und Unterstützungsleistungen bei Wohngeld, Bürger-
geld, Grundsicherung sowie Kinderzuschlag und Leistungen für Bildung
und Teilhabe.

Die Beratung ist unabhängig von der Kirchengliederung und richtet
sich an Menschen in allen Lebenslagen – von Familien mit niedrigem
Einkommen über pflegebedürftige Personen bis hin zu älteren
Menschen, die Unterstützung bei der Absicherung ihres Lebensunter-
halts benötigen. Ziel ist es, Ratsuchenden Klarheit zu verschaffen,
Ansprüche zu prüfen und bei der Antragstellung zu unterstützen.

Wer diese Soziale Beratung in Anspruch nehmen möchte, melde sich
bitte zur Terminvereinbarung vorher telefonisch unter: 03737 / 4931 -33.

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Neuanfang ist möglich!
Wir unterstützen Menschen
in schwierigen Lebenslagen.

www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen sind für Ratsuchende da. Persönliche
Beratung vor Ort gibt es in Rochlitz, Mittweida, Burgstädt, Frankenberg
& Penig.

- Erziehungs- und Familienberatung
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Frühförderung & Frühförderberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Behindertenberatung, Assistenzdienst & Schulbegleitung
- Migrationsberatung
- Soziale Beratung

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin, Tel. 03737 4931-0.

Vereine

Forschergeist geweckt: Supervulkane und Gesteinsdetektive bei „Experimentieren im Park“



Vom 2. bis 3. Juni 2026 verwandelt sich der Wilhelm Ostwald Park zwischen 9 und 17 Uhr in ein riesiges Freiluftlabor. An beiden Tagen können junge Naturforscher und Naturforscherinnen im Vor- und Grundschulalter sich auch mit Themen des Geoparks Porphyryland auseinandersetzen.

Während am Mittwoch, dem 3. Juni, das Geoportal Porphyryhaus Rochlitz an der Station 9 unter dem Motto „Steinalt und Steinreich“ einen Einblick in die Welt der Geologie erlaubt, präsentieren das Geoportal Bahnhof Mügeln und der Geopark Porphyryland tags zuvor (Dienstag, 2. Juni) mit geballter Kraft an den Stationen 7 und 8 Wissenswertes rund um Plattentektonik, Supervulkanismus, und Gesteinsarten.

Anschauliche Experimente laden zum Mitmachen, Tüfteln und Staunen ein. Unter anderem gehen kleine Entdecker und Entdeckerinnen Fragen nach wie „Warum gibt es Vulkane?“ „Wie wird man steinreich?“ oder „Was macht eine Vulkanologin?“. Spätestens wenn es heißt ‚Wir stehen auf dem (erloschenen) Supervulkan‘, gibt es kein Halten mehr: Die Nachwuchs-Wissenschaftler und -wissenschaftlerinnen wollen den Geheimnissen der Erde gezielt auf den Grund gehen.

Die pädagogische Betreuung an den Geopark-Stationen übernehmen erfahrene GeoRangerinnen wie Kerstin Helbig, Anja Schwulst, Franziska Oschatz und Rebecca Löffler (Bildungsreferentin Geopark Porphyryland.)

Foto: Geopark Porphyryland

4. Fest der Edlen Steine im Rittergut Trebsen am 7. Juni 2026

Am Sonntag, dem 7. Juni 2026, verwandelt sich das geschichtsträchtige Areal des Ritterguts Trebsen von 10:00 bis 17:00 Uhr in ein Zentrum der Geowissenschaften, der Sammelleidenschaft und zum Spielfeld für Steinbegeisterte aller Altersstufen. Der Förderverein Rittergut Trebsen e. V. lädt in Kooperation mit dem Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e.V. zu seinem Jahreshöhepunkt, dem 4. Fest der Edlen Steine, ein. Nachdem die vergangenen Veranstaltungen unter anderem dem Kieselholz und den Schätzen im Porphyrgestein gewidmet waren, steht die diesjährige Edition ganz im Zeichen des Achats – einem sächsischen Edelstein von faszinierender Vielfalt.

Vielfältige Mitmachangebote:

- Edelsteinschleifen: In der GeoErlebnisWerkstatt können unter fachkundiger Anleitung Schmucksteine geschliffen werden (Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig).
- Kreatives Gestalten: Es besteht die Möglichkeit, Steinmosaiken zu legen, Kristallmodelle zu basteln oder figürliches Gestalten mit Lehm auszuprobieren.
- Archäologie zum Anfassen: Das Feuermachen wie in der Steinzeit vermittelt lebendige Geschichte im Gutshof.
- Spiel und Spannung: Eine Sandkiste für die Kleinsten, eine Schatzsuche im Gutsgarten sowie Geo-Quiz und Tombola bieten reichlich Abwechslung.

Besucherinformationen

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 10,00 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Zugang kostenfrei. Ein Lageplan vor Ort sorgt für Orientierung zwischen den verschiedenen Programmpunkten in den beschrifteten Gebäuden. Für die gastronomische Versorgung mit warmen Speisen, Getränken, Kaffee, Kuchen und Eis ist umfassend gesorgt.

Weitere Informationen und Aktualisierungen sind auf den Internetseiten des Fördervereins Rittergut Trebsen sowie des Geoparks Porphyryland zu finden unter www.rittergut-trebsen.de und www.geopark-porphyrland.de

Tierheim Chemnitz-Röhrsdorf lädt zum Tierheimfest ein!



Am **Samstag, dem 30.05.2026** ist es wieder soweit und das Tierheim in Röhrsdorf bei Chemnitz öffnet in der Zeit **von 10.30-16.30 Uhr** seine Pforten zum jährlichen Tierheimfest. An diesem Tag haben die Besucher die Möglichkeit, die Tierunterkünfte sowie das große Freigelände zu besichtigen und können einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen.

In unserem Streichelgehege freuen sich die Ziegen Hanni und Nanni sowie Kaninchen und Meerschweinchen auf viele Besucher.

Für die kleinen Besucher gibt es eine tolle Hüpfburg, eine Bastelstraße, Wissensquiz und Geschicklichkeitsspiele.

Es gibt auch wieder eine Tombola, den Trödelmarkt für Heimtierbedarf, das beliebte Glücksrad und verschiedene Infostände (u.a. zum Thema Parasitenbehandlung bei Hund und Katze). Vor Ort ist auch eine kostenlose Beratung vom Hundefriseur möglich und das Team der Wuffschule hat wieder einen tollen Parcours für Hund und Herrchen/Frauchen vorbereitet und steht selbstverständlich auch für Erziehungsfragen zur Verfügung.

In diesem Jahr bietet der Tierschutzverein wieder die Möglichkeit zur **kostenlosen Haustierregistrierung mittels Chip** an. Möglich ist das in der Zeit von **15.00-16.30 Uhr**. Die Kosten dafür trägt komplett der Tierschutzverein. Der Chip ist kleiner als ein Reiskorn und wird dem Tier unter die Haut appliziert. Somit kann das geliebte Haustier im Verlustfall sofort identifiziert und der Besitzer benachrichtigt werden.

Wer das angrenzende „Wuffihotel“ und den Hundekindergarten kennenlernen möchte, ist an diesem Tag ebenfalls herzlich willkommen und kann sich vor Ort im Wuffihotel über die Unterbringungsmöglichkeiten für seinen Vierbeiner informieren.

Natürlich wird auch bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt! Also schauen Sie doch einfach einmal im Tierheim vorbei! Die Mitarbeiter und die tierischen Bewohner freuen sich riesig auf Ihren Besuch. Wer den Tierschutzverein mit Sachspenden unterstützen möchte, kann diese gern an diesem Tag im Tierheim vorbeibringen, denn Hilfe und Unterstützung wird immer gebraucht. Derzeit werden ganz dringend Nassfutter für Katzenkinder, Heu, Küchenrollen und Spülmittel benötigt. Wer noch sehr gut erhaltenes Werkzeug spenden kann, ist ebenfalls gern gesehen, denn im Tierheim wird immer wieder gebaut.

Text: Adina Barthel, Foto: Nicole Braun

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722-5927040
E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de
Öffnungszeiten der Tierherberge:
Di/Do/Fr 16.00-18.30 Uhr, Sa 14.00-16.00 Uhr, Mo/Mi/So geschlossen



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

■ Zum Bedenken

Im Juni kommt das Jahr auf seine Höhe, und ab dem 24. werden die Tage wieder kürzer. Das geschieht zunächst kaum wahrnehmbar. In fast allen Kulturen und Religionen werden die Sonnenwendezeiten begangen. Im Christlichen Bereich beginnt man sechs Monate früher bei der Wintersonnenwende. Ganz bewusst wurde Weihnachten nicht etwa auf den kürzesten Tag, sondern auf die längste Nacht gelegt. Die Botschaft ist klar: Mitten in der tiefsten Dunkelheit lässt Gott sein Licht aufgehen. Das Gegenstück dazu ist der 24. Juni, da wird Johannistag (auch Johanne) gefeiert. Johanne wird in Sachsen intensiver als in anderen Gegenden Deutschlands begangen. Man trifft sich nicht in Kirchen oder geschlossenen Räumen, sondern draußen an Orten, die an Vergänglichkeit erinnern: Friedhöfe, Kriegsgräber, Denkmale oder Ruinen.

Und man ruft sich die Gestalt Johannes des Täufers ins Gedächtnis. Er war nicht nur ein halbes Jahr älter als Jesus, er war auch viel eher berühmt. Er war zu seiner Zeit ein Superstar, exzentrisch und speziell in der Lebensweise, klar in seiner Botschaft. Die Menschen liebten ihn, sie strömten zu ihm, obwohl oder gerade weil er ihnen auch harte Worte zumutete. Einer Sache war er sich aber bei aller Berühmtheit bewusst: Es ging ihm nicht um sich selbst, sondern er sah sich als Wegbereiter für den, der eigentlich wichtig werden würde. Er wies auf Jesus den Retter und Erlöser hin: „Ich taufe mit Wasser, er mit Feuer. Er muss wachsen und groß werden, ich werde weniger“.

Das passt zur Sommersonnenwende: So, wie die Tage jetzt kürzer werden, wird es auch mit mir bergab gehen. Deshalb ist der Johannistag zu einem nachdenklichen aber dennoch hoffnungsvollen Tag geworden. Nachdenklich: was dürfen wir realistisch erwarten? Dass es immer bergauf geht? Immer schneller, höher, weiter? Nein! Nach dem Wachstum der Jugend kommt Stagnation und schließlich das Alter; wir bauen ab. Ich persönlich muss realistisch erkennen, dass ich in den Herbst meines Lebens eintrete. Macht mich das traurig, lässt mich das verzweifeln?

Jetzt kommt es darauf an, worauf ich mein Augenmerk richte. Schau mich auf mich, meinen eigenen Abbau, schau ängstlich auf die Sanduhr meiner Zeit? Ich möchte auf etwas anderes schauen: Ich möchte zu Jesus aufsehen, so wie Johannes es tat. Jesus hat den Tod besiegt. Er lebt ewig. Er lädt mich ein, mit ihm zu leben. „Jesus lebt - mit ihm auch ich, Tod wo sind nun Deine Schrecken!“ heißt es in einem Lied aus dem Gesangbuch. Es ist gut, wenn wir auf der Höhe des Jahres bei voller Kraft daran denken, dass es nicht ewig so bleiben wird. Im Jahr dürfen wir noch viele Sommertage, den Urlaub und den goldenen Herbst erwarten, bevor der Winter kommt. Im Leben steht hoffentlich noch viel Schönes an, aber es ist dennoch gut einmal nachzudenken, was kommen kann. Wie sieht es mit der Vorsorgevollmacht aus, habe ich das Erbe geregelt? Diese weltlichen Dinge sind wichtig, aber ebenso die geistlichen: Weiß ich, wo ich hingehere? Habe ich die Einladung Gottes zur Ewigkeit bei ihm angenommen?

Diese Thematik an uns heran zu lassen, dazu laden die Johannisfeiern ein. Eine sächsische Sondertradition - echt sächsisch, echt gut! In vielen Gemeinden bleibt man im Anschluss noch zusammen, redet über Gott und die Welt, manche legen etwas auf den Grill, bringen Salate mit und genießen den langen Sommerabend mit Getränken, Gesprächen und Gesang. *Ich freue mich darauf, Markus Helbig*

■ Aufruf

Die St. Petri Kirche Rochlitz braucht unsere Hilfe! Der Turm dieser traditionsreichen Kirche – einer der Urkirchen Sachsens – ist in einem besorgniserregenden Zustand. Undichte Dachanschlüsse haben dazu geführt, dass Feuchtigkeit in das Bauwerk eindringen konnte. In der Folge ist das hölzerne Tragwerk bereits geschädigt. Auch die Schieferdeckung des Turmes ist stark verschlissen. Es besteht die reale Gefahr, dass sich Schieferplatten lösen und herabfallen. Um die Sicherheit zu gewährleisten und dieses bedeutende Bauwerk für kommende Generationen zu erhalten, ist eine umfassende Sanierung des Turmes dringend erforderlich. Dafür brauchen wir Unterstützung. Wir rufen alle auf, die sich mit der Petrikirche verbunden fühlen oder sich für den Erhalt unseres kulturellen Erbes einsetzen möchten:

- Helfen Sie mit Ihrer Spende – jeder Beitrag zählt.

- Bringen Sie Ihre Ideen ein, wie die Finanzierung und langfristige Erhaltung der Kirche gesichert werden kann.
- Unterstützen Sie uns, indem Sie auf dieses Anliegen aufmerksam machen.

Einige Ideen haben wir bereits. Der Namenspatron unserer Kirche ist Simon Petrus, einer der markantesten Jünger und Freunde von Jesus. Deshalb soll es eine Veranstaltungsreihe „Petrus trifft ...“ geben. So wollen wir am 6. Dezember ein Familienfest: „Petrus trifft Nikolaus“ feiern. Auch das Kirchweihfest wollen wir besonders gestalten. Unter dem Motto „Petrus trifft Thomas“, den Schutzpatron der Bauleute und Architekten, wollen wir die Handwerkskunst rund um den Kirchenbau in den Mittelpunkt stellen. Vielleicht wären auch historische Persönlichkeiten wie Kunigunde und Heinrich, Elisabeth, Künstler, Musiker, Komponisten, Maler oder Bildhauer oder Philosophen spannende „Gesprächspartner“ und „Gäste“ bei Petrus. Dies sind nur Beispiele, wir bitten Sie ausdrücklich um Ihre Ideen, Ihre Initiativen und Ihr Mitwirken.

Die Petrikirche ist nicht nur ein Ort des Glaubens, sondern auch ein Zeugnis unserer Geschichte und Identität. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass ihr Turm auch in Zukunft das Stadtbild prägt. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Samstag, den 30. Mai	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Oratorium „Die Schöpfung“
Sonntag, den 31. Mai	9.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Predigtgottesdienst
Trinitatis	10.30 Uhr	Petrikirche Rochlitz Abendmahlgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kindergottesdienst
	14.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation
Sonntag, den 07.06.2026		
1. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr	Kirche Königsfeld Abendmahlgottesdienst
	10.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
	14.00 Uhr	Kirche Thierbaum Predigtgottesdienst
	16.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg 1. Wechselburger Orgelmusik
Sonntag, den 14.06.2026		
2. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr	Kirche Schwarzbach Predigtgottesdienst
	10.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag, den 21.06.2026		
3. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Abendmahlgottesdienst
	10.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Abendmahlgottesdienst mit Kindergottesdienst
	16.00 Uhr	Kirche Breitenborn Abendmahlgottesdienst
Mittwoch, den 24.06.2026		
Johannistag	17.00 Uhr	Friedhof Königsfeld Johannisandacht
	17.00 Uhr	Friedhof Thierbaum Johannisandacht mit anschließendem Beisammensein
	18.00 Uhr	Friedhof Schwarzbach Johannisandacht mit anschließendem Beisammensein
	18.30 Uhr	Friedhof Wechselburg Johannisandacht
	19.00 Uhr	Friedhof Rochlitz Johannisandacht mit Posaunenchor Rochlitz

Kirchennachrichten

Donnerstag, den 25.06.	19.00 Uhr	Friedhof Göhren Johannisandacht
Freitag, den 26.06.	18.00 Uhr	Friedhof Breitenborn Johannisandacht
Sonntag, den 28.06.	09.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg Predigtgottesdienst
4. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
	16.00 Uhr	Basilika Heilig Kreuz Wechselburg 2. Wechselburger Orgelmusik

■ Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Freitag, 29. Mai	15.30 Uhr	Familienkirche Rochlitz Familienhauskreis
Mittwoch, 3. Juni	14.00 Uhr	Pfarrhaus Schwarzbach Frauenkreis
Mittwoch, 10. Juni	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Freitag, 26. Juni	15.30 Uhr	Familienkirche Rochlitz Familienhauskreis

■ KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Straße 26

Ökumenische Kinderzeit 2026 „Mensch Mose, Beweg dich“

09.07.–10.07. immer 9.00–16.00 Uhr, Abschlussgottesdienst 12.07.
10.30 Uhr. Anmeldung ab sofort möglich bei den Gemeindepädagogen,
Plätze begrenzt!

montags

13.00 - 15.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse im Nikolaushort
gerade Kalenderwoche	
15.30 - 17.00 Uhr	Montagsmäuse für alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren und ungerade Kalenderwoche ihre Eltern in der Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz
17.30 - 19.00 Uhr	MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klasse im Jugendraum, Leipziger Straße 26 in Rochlitz

dienstags

15.30 - 17.00 Uhr	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
ungerade Kalenderwoche	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
gerade Kalenderwoche	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Breitenborn
ungerade Kalenderwoche	

mittwochs

15.30 - 16.30 Uhr	Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus in Schwarzbach
ungerade Kalenderwoche	
16.30 - 17.30 Uhr	1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarzbach (Info bei Annett Müller)

donnerstags

15.00 - 15.45 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1.-3. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
16.00 - 17.00 Uhr	Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche

freitags

9.00 - 11.00 Uhr	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz
gerade Kalenderwoche	

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz	montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz	mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld	dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburg	dienstags, 18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg

Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

■ KONZERTE

Samstag, 30. Mai	17.00 Uhr	Kunigundenkirche Rochlitz Oratorium von Joseph Haydn „Die Schöpfung“ Kantorei Rochlitz – Ephoraler Chor – Solisten – Mittelsächsische Philharmonie
Sonntag, 07. Juni	16.00 Uhr	St. Otto Kirche Wechselburg 1. Wechselburger Orgelmusik Domenico Tagliente, Monopoli (Italien)
Sonntag, 28. Juni	16.00 Uhr	Basilika Heilig Kreuz Wechsel- burg 2. Wechselburger Orgelmusik Uwe Nürnberger, Dresden

*Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im
Internet. Vielen Dank! Es grüßen Sie die Kirchvorstände
von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum*

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Pfarrer Markus Helbig	E-Mail: markus.helbig@evlks.de Telefon: 034341 40537
Jens Petzl, Kantor, KMD	E-Mail: kantor.rochlitz@gmail.com Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin	E-Mail: an.mueller@evlks.de Telefon: 01590 2662652
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	E-Mail: fh-rochlitz@web.de Telefon: 03737 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:
<https://kirchspiel-rochlitz-land.jimdo.com/>

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Schwarzbach-Thierbaum

Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306
Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen? Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

■ „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – Dem Theologen, Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt zum 350. Todestag

Am 27. Mai 1676, also vor 350 Jahren stirbt in Lübben Paul Gerhardt.
Auch wenn dieser Name heute nicht mehr allzu vielen Menschen geläufig
ist, Paul Gerhardt ist und bleibt eine Person von historischer Bedeu-
tung. Er ist bedeutendste evangelische Liederdichter nach Martin
Luther.

Geboren wurde Paul Gerhardt im Jahre 1607. Damit ist er ein Zeitgenos-
se von Paul Fleming und Andreas Gryphius. Paul Gerhardt ist der Sohn
eines Gastwirts in Gräfenhainichen, einem Städtchen zwischen
Dessau und Wittenberg. Sein Herkommen gleicht dem, des 1585 in
Köstritz (Brauerreistadt) geborenem Komponisten Heinrich Schütz,
dessen Vater auch eine Gastwirtschaft betrieb.

Früh verlor Paul Gerhardt Vater und Mutter. Nach dem Besuch der örtli-
chen Schule, in der er Grundkenntnisse im Lateinischen erwarb und sich
fleißig im Chorgesang trainierte, ging er ab 1622 an die Grimmaer Fürs-
tenschule, eine sächsische Kadenschmiede für zukünftige Pfarrer und
Beamte. So führte auch sein Weg 1628 an die Universität Wittenberg,
den Hort des Luthertums. Neben dem Studium der Theologie, war er
auch begierig, sich in der Dichtkunst zu beheimaten.

Paul Gerhardt s Jugend und Studienjahre fielen in die Zeit des 30jähri-
gen Krieges, der unter anderem auch seine Heimatstadt zerstörte. Dazu

Kirchennachrichten

kamen noch Pestepidemien und allgemeine Not und Unsicherheit. Ab 1642 wird er in Berlin Hauslehrer. Hier beginnt er auch als Dichter. Nachdem er Pfarrer im spreewäldischen Mittenwalde geworden war, berief man ihn 1657 an die Berliner Nicolaikirche. In diese Zeit fällt die ungemein fruchtbare Zusammenarbeit mit dem dortigen Kantor Johann Crüger (1598-1662).

Im Zuge politischer Veränderungen geriet Paul Gerhardt, der in seinen theologischen Ansichten durchaus intolerant war, wie andere seiner Kollegen auch in starke Bedrängnisse. Ihm abverlangte Toleranzerklärungen lehnte er mit Verweis auf sein ungebrochenes Luthertum ab. So musste er, trotz Intervention bedeutender Persönlichkeiten, die auch auf seine dichterischen Qualitäten und dem damit schon verbundenen Ruhm verwiesen, 1667 Berlin verlassen. Damit verlor er Stellung und Einkünfte. Damit nicht genug, 1668 stirbt seine Frau. Im gleichen Jahr erfolgt die Berufung nach Lübben, welches damals zu Kursachsen gehörte. Hier verblieb er bis zu seinem Tode.

Die frühen Erfahrungen von Krieg, Krankheit und Tod prägten Gerhardt. Seine zu Volksliedern gewordenen Dichtungen sind von edler Schlichtheit, voller Gefühl und gut zu vertonen.

Quellen seiner Schöpfung waren sein eigenes Erleben einerseits, die biblischen Psalmen und er schöpfte auch aus der Dichtung anderer Lyriker.

Gerhardts Lieder richten sich unter anderem am Kirchenjahr aus. Mit dem Adventslied „Wie soll ich dich empfangen“ beginnt er, es folgen Weihnachtslieder „Ich steh an deiner Krippen hier“ und das Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“. In „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ zeigt er das sommerlich blühende Land; er schildert Regentage und Sonnenschein, Erdenleid und Erdenglück. Paul Gerhardts Dichtung spendet auch Trost. Dafür steht besonders der Choral „Befehl du deine Wege“.

Paul Gerhardt wird als bescheidener Mensch beschrieben, behutsam in seiner Dichtung konsequent in seinem Glauben und seiner Theologie.

Persönliche Frömmigkeit, diese zu wecken und zu stärken, war Anliegen von Paul Gerhardt. Seine Werke sind Übergang hin zur Subjektivität des persönlichen Gefühlslebens. Während Martin Luther die Gemeinde als Adressat seiner Lieder hat, spricht Gerhardt den Einzelnen an.

Paul Gerhardt gehört zu den besten Lyrikern vor Johann Wolfgang Goethe. Seine Dichtung ist immer sprachlich auf einem hohen Niveau und von einer tiefen Eindringlichkeit, die an Wirkung und Wert bis auf den heutigen Tag nichts verloren hat. Die Lieder von Paul Gerhardt werden weiterhin auch hier in Rochlitz gesungen werden.

Jens Petzl, Kantor

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Gottesdienst
Beginn 10:00 Uhr
Sonntag, 31. Mai mit Abendmahl und Mittagessen
Sonntag, 07. Juni
Sonntag, 14. Juni
Sonntag, 21. Juni

Gebetstreff
Beginn 19:30 Uhr
Dienstag, 02. Juni
Dienstag, 16. Juni

Bibelgespräch
Beginn 19.30 Uhr
Donnerstag, 11. Juni
Donnerstag, 25. Juni

Seniorenkreis
Beginn 16.00 Uhr
Mittwoch, 17. Juni

Offene Gemeinde
Beginn: 14.00 Uhr
Samstag, 27. Juni
Fahrradtour nach Colditz

Clemens-Pfau-Platz 27b, 09306 Rochlitz
www.ecg-rochlitz.de, elalieske@gmx.de

Alles neu macht der Mai!

Sie kennen bestimmt dieses geflügelte Wort, das man immer wieder (sehr nachvollziehbar) um diese Zeit hört. In Bezug auf die Natur stimmt das ja durchaus. Bäume und Sträucher, die den ganzen Winter über kahl gewesen sind, bekommen neue Blüten und Blätter. Blumen, deren Knollen unter dem Erdreich vor der Kälte geschützt waren, treiben neue Stängel mit herrlichen Blüten. Überall kann man neues Leben bemerken - Insekten schwärmen aus; Vögel haben Nachwuchs in ihren Nestern und wenn man Glück hat, sieht man neugeborene Kätzchen.

Da drängt es uns, das Vergangene, den muffigen Winter, hinter uns zu lassen und nach vorn zu schauen. Denn auch wir fühlen uns belebt, neue Kräfte durchfluten uns, wenn die Sonne uns die ersten warmen Tage schenkt. Also: „Alles neu macht der Mai!“

Wirklich - alles? Nicht immer kann man das, was in der Natur um uns herum geschieht, einfach auf unser Leben übertragen. Wenn etwas neu beginnen soll, dann muss das Alte zuerst geklärt werden, beendet und manchmal sogar gestorben sein. Wir alle haben in unserer Vergangenheit Dinge in unserem Leben, auf die wir zumindest nicht stolz sind, bei denen wir meist sogar ein berechtigtes Schuldempfinden haben. Sei es, dass wir etwas getan haben, was einem anderen schadete. Oder jemanden mit Worten verletzt haben, ihn enttäuscht von uns zurückließen, vielleicht sogar sein Leben zum Negativen veränderten. Diese Schuld verschwindet nicht einfach, bloß weil wir sie verdrängen oder vergessen. Man kann sich dafür entschuldigen (und das ist gut), aber manches lässt sich einfach nicht wieder einrenken. Böse Worte sind wie verschossene Pfeile, sie lassen sich nicht zurückholen. Und Schuld gegenüber Menschen ist immer auch Schuld gegenüber Gott, denn Er will, dass wir liebevoll miteinander umgehen.

Wir können Vergangenes nicht einfach abtun, denn die Fehler unserer Vergangenheit bestimmen immer auch unsere Zukunft. Wie ist also echter Neuanfang möglich? Dafür bietet uns Gott einen wunderbaren Weg an, der Ihn immerhin Seinen einzigen Sohn kostete. Jesus will uns unsere Schuld abnehmen, nimmt sie auf sich, hat mit Seinem Tod dafür bezahlt. Nur dann ist sie abgetan, bestimmt unser Leben und unsere Zukunft nicht mehr. Mit Ihm können wir völlig neu anfangen, denn Jesus ist zu neuem Leben auferstanden und gibt auch uns neues Leben. „Alles neu macht der Mai“? – Ja, wenn man sich im Mai darauf einlässt, Jesus kennenzulernen und Ihm das eigene Leben anzuvertrauen. Sonst ist es eben der Juni oder der Juli oder ...

Wenn Sie einmal darüber reden oder vielleicht auch mehr erfahren möchten, laden wir Sie gern zu unseren Treffen ein. Wir sind diesen Weg mit Jesus gegangen, haben den Neuanfang erlebt und können davon berichten.



Roland Hartung

Quelle Bild: privat

Informationen der Gemeinde Königsfeld

**Tag der offenen Tür
Feuerwehr Königsfeld**
Sonnabend, 06.06.2026,
auf dem Firmengelände des Tiefbauunternehmens Ludwig



15:00 Uhr – Auftritt des Kindergartens „Wirbelwind“ Königsfeld
15:30 Uhr

ab 16:00 Uhr Unterhaltung für Klein und Groß

- Hüpfburg
- Basteln mit der Naturschutzstation
- Kinderschminken
- Bierkistenstapeln
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
- Fahrzeugschau von Rettungsdienst und Feuerwehr

16:30 Uhr Kinderolympiade  freepik

19:30 Uhr Auftritt des Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V.

21:30 Uhr Lampion- und Fackelumzug (Fackeln können käuflich erworben werden.)

ca. 22:30 Uhr Feuerwerk  freepik

Die Veranstaltung wird vom DJ V.D.S. Patrick Lorenz musikalisch begleitet. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Feuerwehr Königsfeld**

**130 JAHRE
FEUERWEHR
SCHWARZBACH**




SA 30. MAI ab 15.00 Uhr | **SO 31. MAI ab 10.00 Uhr**

15.30 Uhr Auftritt des Kindergartens
16.00 Uhr Blaulichtmeile
17.00 Uhr Tanzgruppe „Eternity“
19.00 Uhr Milkauer Schalmeln
ab 20.00 Uhr DJ-Sound in der Festhalle

ab 10.00 Uhr Frühshoppen
ab 11.00 Uhr Blasorchester Wiederau
Hüpfburg | Gulaschkanone

Bogenschießen | Kistenrutschen | Hüpfburg
Kinderschminken | Bierkisten stapeln
TOMBOLA „Echt Schwein gehabt“

**LECKER ESSEN,
LECKER TRINKEN!**

Deftiges vom Grill | Langos | Fisch
Cocktails | Kaffeespezialitäten | Biere

EINTRITT FREI!

Neues aus der Kita Wirbelwind



In unserer Kita ist immer etwas los. Viele kleine und große Momente machen unseren Alltag besonders und zeigen, wie Kinder bei uns lernen, entdecken und gemeinsam wachsen. Ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Alltags ist es, dass die Kinder Verantwortung übernehmen und zunehmend selbstständig werden. Das zeigt sich in vielen kleinen Situationen: Einige Kinder räumen nach dem Mittagessen das saubere Geschirr wieder in den Schrank, andere helfen beim Tischdecken. So erleben sie ganz praktisch, dass ihr Beitrag zählt und sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft sind. Für große Begeisterung sorgte in den letzten Wochen auch ein neuer Sandhaufen auf unserem Außengelände.

Kaum war der Sand geliefert, wurde er von den Kindern neugierig erkundet. Mit Schaufeln, Eimern und natürlich auch mit Lastwagen machten sich die Kinder daran, den Sand zu verteilen. Dabei wurde fleißig geschaufelt, gefahren und zusammengearbeitet. Die Kinder hatten nicht nur viel Freude, sondern konnten auch erleben, was man gemeinsam alles schaffen kann. An einem Nachmittag haben uns viele Eltern beim Arbeitseinsatz unterstützt. Gemeinsam wurden der Sand und zusätzlich Rindenmulch an die verschiedenen Stellen im Garten verteilt. Solche gemeinsamen Aktionen stärken unsere Kita-Gemeinschaft – und wir sind sehr dankbar. Auch unser Zirkusprojekt geht weiter und sorgt weiterhin für viel Begeisterung. Die älteren Kinder durften dabei einen besonderen Vormittag erleben: Gemeinsam mit einem echten Zauberkünstler und Akrobaten konnten sie verschiedene Kunststücke ausprobieren und weitere Einblicke in die faszinierende Welt des Zirkus gewinnen. Mit viel Staunen, Konzentration und Freude waren alle dabei. So entstehen in unserem Kita-Alltag viele wertvolle Erfahrungen – beim Spielen, Helfen, Ausprobieren und gemeinsamen Erleben.

DRK-Kindertagesstätte „Wirbelwind“



Informationen der Gemeinde Königsfeld



Abenteuer- Feriencamp

An der Naturschutzstation Weiditz

Sonntag, 02.08.26
bis
Freitag, 07.08.26

Für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren

Meldet euch jetzt an!

✉ info@natur-weiditz.de
oder
☎ 03737 40284

Für alle, denen kein Bach
zu breit, kein Tümpel zu tief,
kein Wald zu dunkel, kein
Frosch zu glitschig ist!



ARTENFORSCHER CAMP 2026 INSEKTEN

04.07.- 07.07.
an der Naturschutzstation
Weiditz



Ihr seid zwischen 12 und 18 Jahre alt
und wollt mit Gleichgesinnten eine
schöne Zeit haben?

Gemeinsam lernen wir verschiedene
Arten kennen und wollen die Qualität
ihrer Lebensräume untersuchen.

Ihr wollt die Natur hautnah
erleben?

Ihr habt bereits
Artenkenntnisse zu Insekten
und wollt diese weiter
ausbauen?

Wir werden vor Ort verschiedene
Fangmethoden ausprobieren, um
die Vielfalt der Lebewesen zu
entdecken.

Ihr erlebt Exkursionen, Schlafen im
Zelt und den Austausch mit
Experten.



Jetzt anmelden unter
info@natur-weiditz.de
oder 03737/862351



Informationen der Gemeinde Zettlitz

Babybegrüßung in Zettlitz

Gleich 3 neue Erdenbürger konnte ich gemeinsam mit der Fördervereinsvorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz, Katrin Tilch (auf Foto 4.v.l.) in Hermsdorf in der Gaststube der ehemaligen Gaststätte Guhlmann begrüßen. Neben dem Babybegrüßungsgeld erhielten die Eltern einen Feuerlöscher vom Förderverein.

Auf dem Foto von links:
Familie Döhling/Hofmann mit Kind Elias, Familie Holtzsch mit Kind Elli, Familie Antonowski mit Kind Vlora Lilia.

Danke an die Familie Döhling/Hofmann für die Gastfreundschaft.

Bürgermeister Thomas Arnold



*Private Jubiläumsdankanzeigen
im Amtsblatt.*

Telefon: 037208 876199



Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Juni 2026

Gedanken über Pfingsten

Pfingsten – was feiern Christen da eigentlich? Viele freuen sich über das lange Wochenende, aber worum es wirklich geht, ist oft weniger bekannt. Pfingsten erinnert daran, dass Gottes Geist zu den Menschen kommt: Er macht Mut, verbindet und hilft, einander zu verstehen – über Grenzen hinweg.

Der Wochenspruch aus dem Buch Sacharja (4,6) sagt: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.“ „HERR Zebaoth“ heißt: Gott, der Herr über alle himmlischen Mächte. Und doch setzt er nicht auf Gewalt, sondern wirkt durch seinen Geist – leise, aber kraftvoll.

Darin liegt die besondere Stärke von Pfingsten: Die Welt muss nicht allein aus eigener Kraft in Ordnung gebracht werden. Gottes Geist schenkt Orientierung, Hoffnung und Gemeinschaft. In der biblischen Pfingstgeschichte wird erzählt, wie Menschen einander plötzlich verstehen – trotz verschiedener Sprachen. Was vorher getrennt war, kommt zusammen.

Seinen Ursprung hat Pfingsten im jüdischen Fest Shavuot. Dort wird gefeiert, dass Gott den Menschen die Tora gegeben hat – eine Weisung für das Leben. Christen sehen im Heiligen Geist etwas Ähnliches: Gottes Nähe, die im Inneren wirkt.

Pfingsten lädt dazu ein, neu zu vertrauen: Veränderung beginnt nicht mit Druck oder Macht, sondern durch Gottes Geist. Gerade heute kann das eine befreiende Perspektive sein.

Ich hoffe, Sie hatten ein frohes Pfingstfest.

Pfr. Daniel Wüst

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 31.05.2026

09:30 Uhr Frankenu Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 07.06.2026

09:30 Uhr Topfseifersdorf Gottesdienst mit Marion Baude

Sonntag, 14.06.2026

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst zum 350. Todestag von Paul Gerhard, mit Posaunenchor

Sonntag, 21.06.2026

09:30 Uhr Frankenu Gottesdienst mit Matthias Schnabel auf d. Begegnungswiese (ehem. Schulgelände)

Mittwoch, 24.06.2026

19:30 Uhr Seelitz Johannisandacht mit Thomas Zeschke und Posaunenchor

Sonntag, 28.06.2026

19:30 Uhr Frankenu Abendmahls-Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Gruppen-Termine:

Männerstammtisch 26.06.2026 17:30 Uhr Breitenborn – Besichtigung der Kirche zusammen mit Bibelstunde Seelitz und allen Interessierten

Kirchenvorstand 18.06.2026 19:30 Uhr Seelitz

Frauenkreis 17.06.2026 19:30 Uhr Seelitz

Young Church 06.06.2026 18:00 Uhr JuBeZe Seelitz

24h-Gebet 26./27.06.2026 18:00 Uhr Seelitz oder von zu Hause aus

Posaunenchor montags 19:30 Uhr Seelitz

Chor dienstags 19:30 Uhr Seelitz

Flötenkreis dienstags 15.45 Uhr Seelitz

Christenlehre (1.-3. Kl.) dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf

mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

Jungschar (4.-6. Kl.) mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz

donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf

Musikalische Früherziehung montags 16.30 Uhr Seelitz

Kurrende mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungschar)

Junge Gemeinde

freitags 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Einladung zum 24-Stunden-Gebet

Wir laden herzlich zum nächsten 24-Stunden-Gebet in unserer Kirchgemeinde ein. Gemeinsam wollen wir im Gebet vor Gott treten - für unsere Gemeinde, unsere Welt und alles, was uns bewegt.

Jede und jeder ist eingeladen, sich für eine Gebetszeit einzutragen oder einfach spontan dazuzukommen.

Für weitere Informationen oder Fragen meldet euch gern bei Andrea Lange: 03737/786664

Sommerfest bei der Young Church Seelitz

Am 06.06.2026, ab 18:00 Uhr veranstaltet die Young Church einen offenen Abend mit Essen, Tischtennis, Zeit zum Austauschen und einem Impuls. Dazu laden wir herzlich ein.

Gern kann etwas zu Essen oder Trinken mitgebracht werden, so entsteht ein vielfältiges Buffet, dass wir miteinander teilen können.

Kirchenvorstandswahl 2026

Im September diesen Jahres steht die Kirchenvorstandswahl an. Wir, der aktuelle Kirchenvorstand,

haben uns damit beschäftigt, welche Aufgaben und Verantwortungen ein Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde übernimmt. Der Dienst als Kirchvorsteher ist vielseitig und vielleicht entdeckt der eine oder die andere Anknüpfungspunkte für sich selbst, um als Kirchvorsteher mitwirken zu wollen.

Was macht ein Kirchenvorsteher?

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchgemeinde. Seine Mitglieder – die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher – tragen gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer Verantwortung für die geistliche und organisatorische Leitung.

Geistliche Aufgaben

- Gestaltung und Förderung von Gottesdiensten, Festen und kirchlichen Feiertagen
- Unterstützung von Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit
- Pflege von Kirchenmusik, Gemeindegesang und christlicher Kunst
- Förderung von Diakonie, Seelsorge, Mission und Öffentlichkeitsarbeit

Organisatorische und rechtliche Aufgaben

- Verwaltung von Finanzen und Vermögen, Beschluss des Haushalts
- Pflege und Erhalt von Kirchen, Gebäuden, Friedhöfen und Kunstgut
- Mitwirkung bei Personalentscheidungen und Dienstaufsicht
- Beratung und Entscheidung über Bau- und Erhaltungsmaßnahmen
- Durchführung von Wahlen innerhalb der Gemeinde

Leitung und Zusammenarbeit

- Teilnahme an Kirchenvorstandssitzungen (meist monatlich)
- Mitarbeit in Ausschüssen oder Projekten (z. B. Bau, Diakonie, Veranstaltungen)
- Vertretung der Gemeinde nach außen
- Förderung einer guten Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Gemeinde

Geistliche Haltung

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher tragen Verantwortung für die geistliche Leitung der Gemeinde. Dazu gehört nicht nur das Organisieren, sondern auch ein eigenes, lebendiges Glaubensleben. Persönliche Gottesbeziehung und geistliche Reife sind eine wichtige Grundlage, um die Gemeinde im Glauben zu begleiten und zu leiten.

Das Besondere

Kirchenvorsteher sein heißt nicht, alles allein leisten zu müssen. Es geht darum, die eigenen Fähigkeiten einzubringen, Verantwortung zu teilen und im Team die Gemeinde weiterzuentwickeln. Die Tätigkeit ist vielfältig: von geistlichen Impulsen über praktische Entscheidungen bis hin zu ganz konkretem Anpacken vor Ort.

So verbindet dieses Amt Glauben, Gemeinschaft und Verantwortung und bietet die Chance, Kirche aktiv mitzugestalten.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Stellenausschreibung – Friedhofsmitarbeiter (m/w/d) Kirchgemein- de Seelitzer Land

Die Kirchgemeinde Seelitzer Land sucht ab sofort einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d) für den Friedhof in Seelitz.

Stellenumfang: 30 %

Arbeitsort: Friedhof Seelitz (ca. 0,78 ha, rund 245 Gräber)

Besetzungszeitpunkt: ab sofort

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Unterhaltung der Friedhofsanlagen (z. B. Rasen mähen, Pflanzen-, Baum- und Heckenpflege)
- Vorbereitung und Durchführung von Bestattungen (Grabmachertätigkeiten, Begleitung von Trauerfeiern und Bestattungen)
- Durchführung kleiner Reparaturarbeiten
- Pflege und Unterhaltung der Friedhofsausstattung
- Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung

Ihr Profil:

- wünschenswert ist eine abgeschlossene gärtnerische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
- praktische Erfahrungen in der Grünpflege sind von Vorteil
- Freude am Umgang mit Menschen sowie Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen und Diskretion im Umgang mit Trauernden
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise

Wir bieten:

- eine sinnstiftende und abwechslungsreiche Tätigkeit im kirchlichen Umfeld
- ein wertschätzendes Arbeitsklima
- eine Anstellung im Rahmen der geltenden kirchlichen Bestimmungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern Pfr. D. Wüst, 03737/42563. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Seelitzer Land, Kirchenvorstand, Kolkauer Str. 10, 09306 Seelitz.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag...

...am **Mittwoch, den 10. Juni 2026, 14.00 Uhr.**

Wir wollen uns zum Grillnachmittag auf dem Reitplatz treffen bei hoffentlich schönem Wetter.

Vorher gemütliches Kaffeetrinken mit Erdbeertorte. Die jungen Fohlen werden vorgestellt.

Meldungen bitte bis 08.06. an das Gemeindeamt 42862 oder an das Waldhotel 42343.

Anzeige(n)

TAG DER OFFENEN TÜR

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DÖHLEN

20.06.2026

-16.00 UHR FEUERWEHRKAPELLE GÖRITZHAIN

-PONYREITEN
-BASTELMEILE
-TECHNIKSCHAU

-DROHNENSTAFFEL CROSSEN
-ESSEN & TRINKEN



AB 15.00
UHR

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!